

Altpreussische Zeitung

Elbinger

Tageblatt.



Dieses Blatt (früher „Neuer Elbinger Anzeiger“) erscheint werktäglich und kostet in Elbing pro Quartal 1,60 Mk., mit Botensohn 1,90 Mk., bei allen Postanstalten 2 Mk.

Telephon-Anschluß Nr. 3.

Insertions-Aufträge an alle auswärtigen Zeitungen vermittelt die Expedition dieser Zeitung.

Inserate 15 A., Nichtabonnenten und Auswärtige 20 A. die Spaltzeile oder deren Raum, Reklamen 25 A. pro Zeile, Belagsreklam 10 A. Expedition Spieringstraße 13.

Verantwortlich für den politischen Theil: Max Wiedemann in Elbing, für den übrigen Theil: Curt Lohs in Elbing.

Eigentum, Druck und Verlag von H. Gaatz in Elbing. (Zuh.: Frau Martha Gaatz.)

Nr. 290.

Elbing, Sonnabend, den 11. Dezember 1897.

49. Jahrgang.

Für Pr. Holland und Umgegend

eröffnen wir mit dem 1. Januar t. J. ein neues Abonnement auf die täglich erscheinende

Altpreussische Zeitung.

Unser Bestreben wird auch im kommenden Jahre darauf gerichtet sein, unsern Lesern über alle Staats-, Kommunal- und sonstigen Angelegenheiten von allgemeinem Interesse möglichst schnell und sicher Nachricht zu geben. Wir werden zu allen Tagesfragen, besonders auch auf politischem Gebiete, in klarer, sachlicher und unerschrockener Weise Stellung nehmen. Wir gehen einer bewegten Zeit entgegen; im Reichs- und Landtage werden sich große Dinge abspielen; die Neuwahlen stehen vor der Thür. Um daher auch den unbemittelten Lesern Gelegenheit zum Lesen einer guten Zeitung zu geben, haben wir uns entschlossen, ein

Wochen-Abonnement

bei Abholung zu dem Preise von 13 Pf. (bei Zustellung 15 Pf.) einzurichten. Bei monatlicher Zustellung beträgt das Abonnement 60 Pf. Außerdem gewähren wir unseren Abonnenten ein **Freiinsurat** von vier Zeilen monatlich (12 Zeilen vierteljährlich) auf kleinere Anzeigen.

Abholstellen sind eingerichtet bei:
 Herrn **Kirsten Nachf.,** Inh. **F. Kiebert,**
 „ **A. Krieger,** Eisenwaaren-Handlung, und
 „ **Oskar Heidenreich,** Papierhandlung.
Expedition und Verlag der Altpreussischen Zeitung.

Aus dem Reichstag

Zu Reichstage wurde am Donnerstag die erste Lesung der Flottenvorlage glücklich zu Ende geführt. Das Interesse an den Verhandlungen war bereits ziemlich erschöpft, da über die Stellungnahme der Hauptparteien schon die beiden ersten Verhandlungstage Klarheit geschaffen hatten. Dem entsprechend war der Andrang zu den Tribünen weniger stark und der Bundesrathstisch weniger besetzt als an den Tagen zuvor. Die Rücken in den Reihen der Abgeordneten waren noch größer als neulich.

Als erster Redner sprach Abg. Dr. Hammacher von den Nationalliberalen, der sogleich mit der, keinen Menschen überraschenden Erklärung herausrückte, daß seine Freunde beschloßen hätten, sich voll und ganz auf den Boden der Vorlage zu stellen. Wer hätte auch geglaubt, daß die Nationalliberalen in dem Chor der Surrahpatrioten fehlen würden! Herr Hammacher sprach diesmal mit einem Pathos, das sogar den Reiz des immer pathetischen Dr. Lieber hervorrief, und vertiefte sich in Betrachtungen über die Nothwendigkeit einer deutschen Flotte, als gelte es, eine solche jetzt erst zu schaffen. Man kam beim Anhören dieses schwungvollen Eifers unwillkürlich auf den Gedanken, als habe der alte Herr das Konzept einer Rede aus seiner Jugendzeit hervorgeholt, da ihm noch ein demokratisches Herz im Busen schlug, und er mit andern Demokraten gegen Junker und Reaktionäre für die Schaffung einer deutschen Flotte eintrat. Von seinem heutigen blaßliberalen Standpunkt aus hat er natürlich auch nichts gegen die geplante Knebelung des Staatsrechts der Volksvertretung einzuwenden.

Gegenüber diesem nationalliberalen Wasserfarnismus muthetete ordentlich erschreckend an die von der deutschen Volkspartei gegen das Flottengesetz hielt. Klar und knapp entwickelte er die Gründe, die es ihm und seinen Freunden, ebenso wie der freisinnigen Volkspartei, unmöglich machen, für die neue Marinevorlage einzutreten. Besonders wirkungsvoll war sein Hinweis auf Süddeutschland, wo die „Reichsverdroßtheit“ immer mehr zunimmt infolge der Junkerpolitik und des immer wachsenden Militarismus zu Wasser und zu Lande.

Die Ausführungen Galls waren mit das Beste, was gegen die neuen Marinepläne in den drei Tagen der Verhandlung vorgebracht worden ist.

Von dieser entschiedenen und klaren Stellungnahme stachen unvorthellhaft ab die beiden nachfolgenden Reden, die des sächsischen Antisemiten Zimmermann und des bairischen Bauernbündlers Hilpert; beide machten Verbeugungen vor dem Marinemilitarismus, stimmten dann aber Klagelieder an über die schlechten Zeiten, unter denen namentlich der „Mittelstand“ leide, und schienen als Preis für ihre Zustimmung die Forderung aufzustellen, daß die Kosten den reicheren Klassen zur Last gelegt würden. Den Schluß machten zwei herzlich bedeutungslose Reden des Sozialdemokraten Molkenbuhr und des Konservativen Grafen Stolberg-Wernigerode, die mit andern Worten nur das wiederholten, was die zuerst vorgeschickten Redner ihrer Partei ausgeführt hatten.

Damit schloß die Debatte. Die Redelust war erschöpft und erhielt auch keine Nahrung vom Regierungstisch, an dem der Reichskanzler und einige Staatssekretäre saßen, ohne der Debatte sonderliche Aufmerksamkeit zu schenken. Der Redebeyer der Herren Minister, der am ersten Tage so auffällig in die Erscheinung trat, war überhaupt recht abgeklärt; am dritten Tage hielt keiner es mehr nöthig, in die Debatte einzugreifen, Herr Dr. Lieber hatte ja genug gesagt, — und Herr Lucanus war nicht mehr in der Hofloge. Das Flottengesetz wurde an die Budgetkommission verwiesen. Nun kann der „Kuhhandel“ mit den Zentrumsleuten losgehen!

Es folgte sodann die vom Abg. Bassermann aus Mannheim mitgebrachte Interpellation betr. Maßregeln gegen das Vorgehen der deutsch-amerikanischen Petroleumgesellschaft. In der Beantwortung derselben erklärte der Staatssekretär Graf von Posadowsky, daß, falls die Standard Oil-Company in spekulativer Weise Preissteigerungen vornehmen würde, die deutsche Regierung von allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln rücksichtslos Gebrauch machen werde. Die Besprechung der Interpellation wurde auf Freitag vertagt. Außerdem soll eventl. die erste Lesung des Etats beginnen.

Deutscher Reichstag.

6. Sitzung am 9. Dezember, 1 Uhr.

Am Bundesrathstische, Graf Posadowsky, Tirpitz, Frhr. v. Tschlmann, Niederding,
 Die erste Berathung des Flottengesetzes wird fortgesetzt.

Abg. Dr. Hammacher (natl.): Meine Partei hat auf Grund eingehender Berathungen einstimmig beschloßen, sich auf den Boden der Vorlage zu stellen. Wir wollen daher die Regierung in ihrem Bestreben unterstützen, die Flotte zu verstärken, planmäßig für den Ersatz zu sorgen und die Indiensthaltungen gesetlich zu regeln. Wir müssen anerkennen, daß die Regierung vor der Geschichte die Verantwortung dafür zu tragen hat, daß unsere Küsten und unsere Interessen im Ausland genügend geschützt werden. Abg. Richter behauptet, der Handel habe niemals der Kriegsschiffe bedurft, um sich zu entfalten. Aber er bedarf trotzdem Schutz in schwierigen Verhältnissen: das beweisen auch die jüngsten Vorfälle in Haiti. (Sehr richtig.) In der Vergangenheit hat sich unser Handel überall auf den Schutz der Engländer und Amerikaner verlassen. Das ist heute keineswegs mehr der Fall. Wir müssen heute selbst für unsere Interessen eintreten. Ueberall ist man bestrebt, und Absatzgebiete streift zu machen. Wir müssen damit rechnen, daß nach Ablauf der Handelsvertragsperioden noch mehr die schutzöllnerischen Interessen in den für uns wichtigen Absatzgebieten die Oberhand gewinnen. Wir müssen mit der veränderten Handelspolitik Englands und Nordamerikas rechnen. Auch in Europa muß die Politik dahin arbeiten, daß wenigstens ein mitteleuropäischer Zollverband zustande komme. Deutschland aber müßte in einem solchen die führende Rolle spielen. Deutschland muß wegen seiner stets steigenden Bevölkerung in erster Linie bestrebt sein, seinen Export zu steigern, da die Auswanderung nach Amerika immer mehr eingeschränkt wird. Formell wendet man gegen das Gesetz ein, es binde das Staatsrecht und verlege eines der wichtigsten Volksrechte. Wir verschließen uns diesem Bedenken nicht. Bei Eisenbahnbauten, beim Bau des Nordostseefanals hat aber jedesmal der Reichstag mit der Bewilligung der ersten Rate sein Einverständnis für die noch fehlenden Raten gebunden, denn es mußte jedesmal die Gesamtsumme angegeben sein. Das finanzielle Bedenken theile auch ich. Aber die Aufgabe, vor der wir hier stehen, ist so wichtig, daß ich mich, und ich glaube, auch meine Freunde, eventuell der Nothwendigkeit der Erschließung neuer Einnahmequellen nicht verschließen werde. Auch das deutsche Volk wird stets bereit sein das zu leisten, was für die Aufrechterhaltung der Machtstellung des Reiches erforderlich ist. So hege auch ich die Hoffnung, daß es gelingen wird, die Vorlage zu Stande zu bringen, wenn auch in einer nach den Vorschlägen des Abg. Lieber abgeänderten Form. (Beifall rechts, im Centrum und bei den Nationall.)

Abg. Galler (südd. Volksp.): Wir erklären uns gegen die Vorlage, weil wir der gegenwärtigen Regierung das verlangte Vertrauen nicht schenken können, und weil in derselben der Marineabsolutismus zum Ausdruck kommt. Wir sind keine Gegner der Marine, aber diese kann nach unserem Urtheil nur eine sekundäre Bedeutung haben. Die Handelsinteressen überall zu schützen, würde auch die vergrößerte Flotte nicht im Stande sein.

Abg. Zimmermann (Reformp.): Für uns liegt in der Vorlage ein so großes nationales Moment, daß die formellen Bedenken dagegen in den Hintergrund treten. Wir sind bereit, diejenigen Opfer zu bringen, die nothwendig sind zum Schutze deutscher Ehre und deutscher Interessen im Auslande. Der Reichstag steht vor einer schweren Verantwortung. Er muß entschiedene Garantien von der Regierung fordern, ehe er ihr zustimmen kann. Die Limitirung der Ausgaben scheint auch mir ein glücklicher Gedanke zu sein. Sodann muß die finanzielle Seite der Sache eingehend geprüft werden. Für eine Erhöhung der Brau- und Tabaksteuer würden wir nicht ohne weiteres zu haben sein. Dagegen scheint mir eine direkte Steuer in dem vom Abg. Dr. Lieber angeregten Sinne diskutirbar, vorausgesetzt, daß die Lasten auf die leistungsfähigen Schultern gelegt werden.

Abg. Hilpert (bair. Bauernbündler) steht der Vorlage mit gewichtigen Bedenken gegenüber, weil ihm die Beschaffung des Menschenmaterials für eine große Flotte schwierig und die finanzielle Deckung nicht genügend gesichert erscheint, will sich

aber die definitive Abstimmung einstweilen noch vorbehalten.

Abg. Molkenbuhr (Soz.): Es fehlt in der Denkschrift jeder Nachweis, inwiefern die Marine bis jetzt in die Lage gekommen ist, dem Handel Schutz zu gewähren, und inwiefern sie dem Schutz versagt hat. Unserem Handel wird der größte Schaden durch die Zollpolitik zugefügt. Man sagt, unsere Flotte sei zu schwach, unsere Handelsflotte zu schüzen. England wäre dann aber noch viel schlechter gestellt sein. Dort kommt erst auf 76 Handelsschiffe des Mutterlandes und der Kolonien ein Kriegsschiff bei uns schon auf 39 Handelsschiffe eins.

Abg. Graf Stolberg (kons.): Die Vermehrung der Flotte soll im wesentlichen dem Handel und der Industrie zu gute kommen. Indirekt wird aber auch die Landwirtschaft Nutzen davon haben; denn der Absatz ihrer Produkte wird sich in dem Maße steigern, in welchem Industrie und Handel kaufkräftiger werden. Angesichts der Nothwendigkeit können wir die Vorlage mit Vertrauen annehmen, am liebsten in der vorgelegten Form; eventuell ließe sich aber auch über Veränderungen reden, durch welche die staatsrechtlichen Bedenken zerstreut werden. Die Vorlage wird der Budgetkommission überwiesen.

Es folgt die Interpellation betr. die amerikanischen Bestrebungen auf Monopolisirung des Petroleumhandels.

Abg. Bassermann (nl.) weist in der Begründung auf die den Händlern und dem Publikum drohende Gefahr hin und schlägt vor, die Einfuhr russischen und galizischen Petroleum möglichst zu begünstigen.

Staatsminister Graf Posadowsky führt in der Erwiderung aus, daß die Frage ziemlich schwierig sei. Auf der einen Seite stehe ein Produzent, der im Besitze des größten Theils des Rohmaterials sei, auf der anderen Seite die Käufer, die privatrechtlich Verträge mit ihm abgeschlossen hätten. Es frage sich, ob die Gesetzgebung gegenüber solchen Privatverträgen einschreiten könne. Zweifellos habe die deutsch-amerikanische Petroleumgesellschaft in Bremen auf die Preisgestaltung fortgesetzt zu Gunsten der Konsumenten in absteigender Linie gewirkt. Aus der Preissteigerung im Jahre 1895 habe diese Gesellschaft nach glaubwürdigen Versicherungen keinen Nutzen gezogen, sondern sehr erhebliche Verluste gehabt. Ihm, dem Redner, habe ein Vertreter der deutsch-amerikanischen Petroleumgesellschaft erklärt, er habe bereits Auftrag gegeben, keine weiteren Verträge, wie diejenigen, die zum Gegenstande lebhafter Beschwerde geworden seien, abzuschließen, und die Gesellschaft werde alle Mühe aufwenden, um auch die Mannheimer-Bremer Gesellschaft dazu zu bewegen. Mit dieser privaten Erlebigung sei die Sache aber für die Regierung nicht erledigt. Bereits 1895 sei man in eine Erwägung der Frage eingetreten, ob es nicht möglich sei, mit Hilfe des Reiches die deutschen Oulfiber, die Firmen in Bremen und Mannheim, in ihrem Konkurrenzkampfe zu unterstützen. Nehme man aber an, daß die Standard Oil Company beabsichtige, ihr Monopol in Deutschland weiter auszudehnen und es zu einer unbilligen Preissteigerung zu benutzen, dann könne man zunächst den Weg der Begünstigung des russischen Petroleum einschlagen. Uns könne es nur erwünscht sein, wenn das russische Petroleum in Deutschland einen weiteren Markt finde. Wir hätten es ja dadurch schon begünstigt, daß wir die Zollabnahme nach Volumen erfolgen ließen, aber trotz dieser Begünstigung zeige sich kein Wachsen der Einfuhr des russischen Petroleum. Eine weitere Begünstigung durch die gesetlichen Vorschriften des Verkaufs nur nach Gewicht sei jedoch nicht ganz unbedenklich. Ein anderer Weg zur Begünstigung des russischen Petroleum sei eine Herabsetzung der Eisenbahnfrachten, und es hätten darüber schon Erwägungen stattgefunden. Nun könne man dem Mißbrauch des amerikanischen Trustes begegnen, indem man durch eine Zollerhöhung das amerikanische Petroleum vertheueren zu Gunsten der deutschen Brennstoffe. Jetzt würde, wenn das Liter Petroleum einen Preis von 20 Pfennig habe, das Liter Spiritus mit 26 Pf. mit dem Petroleum konkurriren können, es sei aber zweifelhaft, ob es der deutschen Landwirtschaft möglich sei, das Liter 100 gradigen Spiritus zu 26 Pf. herzustellen. Er, Redner, könne versichern, wenn die Standard Oil Company dazu übergehe, in einer unbilligen Weise spekulativ die Preise dieses wichtigen Konsumartikels in die Höhe zu

Grösstes Spezial-Geschäft
für
Möbel, Spiegel und Polsterwaaren
vom einfachsten bis
hochelegantesten Genre
in nur gediegener Ausführung
unter Garantie.

Philipp Wollenberg,
Friedrichstrasse No. 2, gegenüber dem Rathhaus.

Permanente Ausstellung
von
50 kompletten
Zimmereinrichtungen
in Renaissance, Roccoco, Gothik etc., sowie
künstlerisch ausgeführter Prunkmöbel.
Reichhaltigste Auswahl.

Billiger als jede Concurrnz.

Total-Ausverkauf
wegen Auflösung des Geschäfts
zum
Breslauer Waarenhaus
Alter Markt und Fischerstraße-Ecke,
am Pfeifenbrunnen.
Es befinden sich am Lager:
Herren-Paletots, Reiseröde, Foppen, Anzüge, einzelne
Jaquettes, Hosen u. Westen, Burtschen- u. Knaben-Anzüge,
sowie sämtliche
Arbeiter-Garderoben.
Ferner
Tricotagen,
als: **Wollhemden, Unterhosen** (für Herren u. Damen),
gestr. Herrenwesten, Unterjacken,
Tricottailen, Corsettes,
Schürzen, Blusen, Wäsche etc.
Sämtliche Waaren werden, so lange der Vorrath reicht,
zu **Schleuderpreisen** ausverkauft.
Da das Lager bald geräumt werden muß, so erhalten
Wiederverkäufer hohen Rabatt; event. wird das Lager auch
im Ganzen verkauft.

Verkaufszeit! außer Sonnabend und Sonntag:
Vorm. v. 9-1 Uhr, Nachm. v. 2-6 Uhr.

Breslauer Waarenhaus
Alter Markt und Fischerstraße Ecke,
am Pfeifenbrunnen.

Elbinger Standesamt.
Vom 10. Dezember 1897.
Geburten. Arb. Friedr. Kielmann
1 S. — Wagenführer Karl Samel 1 S.
— Schlosser August Tibor 1 S.
Angebote. Holzhändler Gottfried
Gehrman-Elbing mit Justine Thiesen-
Ober-Kerbiswalde.
Sterbefälle. Arbeiter Friedr. Wiltz.
Eugling S. 1 J.

Die Trauerfeierlichkeit vor der Beerdigung des Herrn Rentier
Herrmann Lepp
beginnt im Trauerhause 1 1/2 Uhr Nachmittags.

Donnerstag, den 9. Dezember,
Mittags 1 Uhr, starb nach
kurzem schweren Leiden mein
einzig geliebter Sohn, unser
lieber guter Bruder
Richard Keil
im 25. Lebensjahre, tiefbetrüert
von den Hinterbliebenen.
Elisabeth Keil
und Kinder.
Vogelsang,
3. Zeit in Hamburg.

Gewerbehaus.
Sonntag, den 12. d. Mts.:
Grosses Militär-Concert
ausgeführt von der
Kapelle des Dragoner-Regiments König Albert von Sachsen
(Ostpr.) Nr. 10
unter persönlicher Leitung ihres Stabstrompeters Herrn O. Krüger.
In Uniform.
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf.
A. Speiser. **O. Krüger.**

Stadt-Theater.
Sonnabend, den 11. Dezember.
Bei halben Preisen:
Die goldene Eva.
Verlustspiel in 3 Akten von Franz von
Schönthan und Koppel-Giffels.
Sonntag, den 12. Dezember:
Madame Sans-Gêne.
Luftspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.
Montag, den 13. Dezember:
Die offizielle Frau
Anfang 7 Uhr.
J. O. G. T.
Gut-Templer-Orden.
Sonntag, den 12. Dezbr. 1897,
Abends 7 1/2 Uhr,
im Saale des Gewerbevereinshauses,
Spieringstraße:
Oeffentl. Versammlung.
1. Vortrag des Herrn F. Eplinius,
Berlin: „Die Alkoholfrage am
Ende des XIX. Jahrhunderts
und der Gut-Templer-Orden“.
2. Freie Diskussion.
Eintritt frei.
Der Vorstand
der Fest- und Treu-Logo No. 91.
Das J. O. G. T. zu Elbing.
Fortzugshalber billig zu verkaufen:
ein eleganter Kinderschlitten, ver-
stellbarer Kinderstuhl, große Bade-
wanne, Wringmaschine, Fleisch-
hackmaschine, Brotschneidmaschine,
mehrere Kommoden, Sophas, Bett-
stellen m. Matratzen, einiges Ge-
schirr und Kochtöpfe.
Hotel du Nord.
Ein neues
eichenes Paneelsopha,
desgl. eich. Trumeauspiegel
steht billig zum Verkauf. Näheres
Kettenbrunnensstraße 15.

Bekanntmachung
Montag, den 13. d. Mts., sollen
aus den Schutzbezirken **Buchwalde** und
Reichenbach etwa folgende Hölzer
öffentlich meistbietend verkauft werden
und zwar:
a. aus Buchwalde:
32 Stück Rothbuchen Nuzholz,
37 N.-Mtr. „ Böttcherholz,
130 „ „ Klobenholz,
2 „ Knüppelholz,
406 „ Reifig III.
b. aus Reichenbach:
5 Bu., 3 Bi., 12 Ki. Nuzholz,
3 Hopfenstgn., 25 Bohnenstgn.,
29 N.-Mtr. Bu. Nuzholz,
131 „ „ Klobenholz,
5 „ „ Knüppelholz,
34 „ „ Stubben,
381 „ „ Reifig III.
Versammlung der Käufer Vorm.
9 Uhr im Gasthause zu Reichenbach.
Elbing, den 3. December 1897.
Der Magistrat.

Postkistchen à 10 s.
Fleischerstraße 7.
Zum bevorstehenden Weihnachts-
feste empfehle passende Geschenke für
Radfahrer, als:
Räder, Laternen,
Glocken,
Kilometeranzeiger 2c. 2c.
zu billigsten Preisen.
Fr. W. Neumann,
Johannisstraße 16.

2 Lehrlinge
für gleich oder später sucht
Rudolph Sausse Nachfl.,
Drogenhandlung.
Kinderlose Leute suchen zum
1. April u. Js. eine

Wohnung
aus 2 heizbaren Stuben 2c. bestehend.
Offerten unter **F. H. II** in der
Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ruhige Wohnung
von 3 Zimmern nebst allem Zubehör
wird von
kinderloser Beamtenfamilie
zum 1. April gesucht. Angebote
mit Preisangabe in der Expedition
d. Btg. unter **N. O. 25** erbeten.

24000 Mark,
welche für eine Sparkasse eingetragen
sind, mit überwiegender Sicherheit,
werden von einem pünktlichen Zins-
zahler zu 4 % Zinsen zu leihen gesucht.
Offerten unter **E. 233** befördert
die Expedition der „Altpreuß. Btg.“

Benno Damas
Nachf.
Colonialwaaren-
Delicatessen-
Südfrucht- u.
Wein-handlung.

*
* Für *
* bevor *
* stehende *
* Weihnachten *
* empfehle als sehr *
* passendes Geschenk *
* Visiten - Karten *
* in tadelloser und geschmackvoller *
* Ausführung zu billigen Preisen. *
* Bestellungen bitte recht- *
* zeitig aufzugeben. *
pro 100 Stück von 50 Pfg. an.
H. Gaartz'
Buch- und Kunst-Druckerei.
Visitenkartentäschchen
gratis.
Arbeiter
für jede Arbeit in Haus und Geschäft
unentgeltlich zu erfragen im
Arbeitsnachweiscbureau
Neust. Schmiedestr. 10/11.

Neu eröffnet! Das neu eröffnete Geschäft zum Neu eröffnet!
billigen Schuhladen
Wasserstraße 30,
im früher Schuhmachermeister Adolf Bohrend'schen Lokal,
Inh. Max Lewy,
offerirt nachstehende Artikel zu enorm billigen Preisen:
Herren-Gamaschen p. Paar Mk. 5.75—12.00
" Niederschuhe " " 4.45— 7.00
" gestickt. Morgenschuhe " " 3.00— 4.85
Damen-Zugstiefel " " 4.75—10.00
" Knopfstiefel " " 6.50—12.00
" Niederschuhe " " 3.50— 6.00
" Ballschuhe in Lackleder " " 3.95— 7.00
Besonders große Auswahl in Filzschuhen für Herren u. Damen.
Russische Gummischuhe
zu enorm billigen Preisen.
Es ist mein strengstes Prinzip, trotz obiger billigen
Preise nur gute, fehlerlose Waaren zu führen, und bin ich
fest überzeugt, daß jeder meiner werthen Kunden meine
sämtlichen Artikel als nur reell und billig anerkennen wird.
Max Lewy, zum billigen Schuhladen.
Bitte genau auf Firma und Hausnummer
zu achten.

Tüchtige
Cigarren- und
Wickelmacherinnen
finden Beschäftigung in der **Cigarrenfabrik** von
Julius Giebler Nachf.
Dieser Nummer der Altpreußischen Zeitung
liegt ein Weihnachts-Preiscourant der Firma
Th. Jacoby
bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Zu dem
bevorstehenden Weihnachtsfest
bringe ich mein reich sortirtes Lager in

Cigarren,
Rauch-, Kau- und Schnupftabaken

sowie
**Pfeifen, Cigarren- und Cigarretten-
Spitzen und -Taschen,
Stöcken und Portemonnaies**
in Erinnerung.

Besonders aufmerksam mache ich auf

Präsentkistchen,

ca. 20, 25 und 50 Stück, zum Preise von 75 Pfg., 100 Pfg.,
125 Pfg., 150 Pfg. und theurer.

Cigarren in Präsentpacketen à 60 Pfg.

Cigarretten in grosser Auswahl zu herabgesetzten Preisen.

Shags in hellen Farben von 65 Pfg. p. Pfd. an.

J. Welte,

Inn. Mühlendamm und Sturmstrasse Ecke.

**Echt Petersburger
Gummiboots**



in größter Aus-
wahl für klein-
sten Kinderfuß
bis zum größten
Herrenfuß in
bekanntester Güte empfiehlt zu Fabrik-
preisen

Erich Müller

Spezial-Geschäft für Gummiwaaren
Schmiedestraße 6.

Pianino's,

sehr gute, stilvolle Fabrikate,
empfehlen zu billigen Preisen

Pianoforte - Handlung

von

Meta Dahlweid,

Seiliggeiststraße Nr. 35, I.



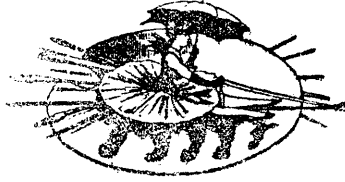
**W. Kahmann's
Lufah-
Sohlen**

empfehlen

pro Paar 50 Pf.

Geschw. Salinger,

Wiener Schuh-Barar,
27 Alter Markt Nr. 27.



Neu!
Sieb-Malerei!

Herstellung von Landschaften,
Blumen, Früchten, Thier-, und
Genreskizzen etc. auf Leder, Papier,
Pappe, Stoffen, Glas, Metall etc.
Hierzu Arbeitskasten billigt

bei

(Wiederverkäufern möglichen Rabatt)

J. Staesz jun., Elbing,

Königsbergerstr. 84 u. Wasserstr. 44
Specialität: Streichfertige Farben.

Goldene 18,

18. Fischerstrasse 18.

Der Träumer!*

Ich träumte einst in Dämmerstunden,
Als mich der Traumgott mild umwob,
Ich hätte jetzt ein Haus gefunden,
Das mich mit Kleidern fein umzog.
Das Haus stand in der Fischerstr.,
Und „Gold'ne Achtzehn“ stand
darauf,
Ein Lager groß in jedem Maße,
Bot sich mir dar zu gutem Kauf.

Ich zögerte auch garnicht lange,
Sucht' mir 'nen feinen Anzug aus;
Nur um den Preis da wurd' mir bang,
Und still fragte ich darnach, o Graus!
Doch wer beschreibet mir meinen Schreck,
Ich wachte d'rüber auf
Als man verlangt nur 10 M.,
„Das war ein guter Kauf!“

Preis-Courant:

1 gross. Post. eleg. Winter-Paletots m. Plaidf., früher 15, 18, 20—30 M.

(in Double, Eskimo u. Krimmer) jetzt 6, 8, 10—20 M.

1 gross. Post. eleg. Anzüge, 1- u. 2-reihig, früher 14, 18, 25—30 M.

jetzt 9, 11, 14—20 M.

1 gross. Post. eleg. Joppen m. schwer. Futter, früher 8, 10, 12—16 M.

jetzt 5, 6, 50 8—10 M.

1 gross. Post. eleg. Stoffhosen (in 100 ver-
schiedenen Mustern) früher 3, 4, 5—10 M.

jetzt 1, 80, 2, 3—5 M.

Knaben-Anzüge u. -Mäntel von 1.50 an.

Hohenzollernmäntel von 9.00 an.

Damenmäntel u. Jaquettes, sowie sämtliche Arbeit-
Garderoben, Tricotagen, Hüte, Wäsche etc.

zu Spottpreisen.

Jeder Käufer
erhält ein

Weihnachtsgeschenk gratis.

Sonntag, d. 12. d. M., bleiben die Geschäftsräume der „Golde-
nen 18“ noch außer den üblichen Geschäftsstunden von 3—8 Uhr Nachm.
bei tagsheller Beleuchtung für den Verkauf geöffnet.

* Nachdruck verboten.

Kleine Weihnachtsausstellung

auf das Reichhaltigste sortirt,
in den einfachsten bis zu den hochfeinsten

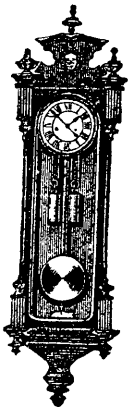
Steingut-, Porzellan-, Glas- und Majolika-Waaren,

in
künstlichen Blumen und Luxus-Gegenständen

ist eröffnet.

Max Kusch,

Seil. Geiststraße.



Gegründet 1847.

Gegründet 1847.

E. Mulack,

Nr. 15 Uhrmacher, Alter Markt Nr. 15
(Ecke Spieringstraße).

empfehlen sein großes Lager goldener und silberner

Herren- und Damenuhren,

Remontoirs und Savonettes,

Regulateure, Wanduhren, Wecker,

stets neue Muster, unter mehrjähriger Garantie guten Gehens.

Reparaturen an Uhren, Musikwerken etc.

sauber und zuverlässig.

R. Frankenstein

nur Fischerstraße Nr. 20.

Zu den Bescheerungen

empfehle zu **spottkolossal billigen** Preisen:

Einen großen Posten	Kleiderstoffe doppeltbreit die Robe von	1,80	Einen großen Posten	Belzmuffs per Stück von	1,10
Einen großen Posten	Damentuch- Unterröcke mit gestickter Borte per Stück von	1,70	Einen großen Posten	Schürzen per Stück von	0,25
Einen großen Posten	Normalhemden mit dopp. Brust per Stück von	0,75	Einen großen Posten	gestrickte Herren-Westen per Stück von	1,50
Einen großen Posten	weiße Damen- Hemden per Stück von	0,75	Einen großen Posten	schwarze Tricot-Tafeln per Stück von	1,70
Einen großen Posten	Herren-Unter- hosen mit Belz- futter p. St. von	1,00	Einen großen Posten	Corsetts, dauer- haft, gutfitzend, per Stück von	0,65

Für fehlerfreie Waare wird garantiert.

Nichtconvenirendes wird gerne umgetauscht.

Wohlthätigkeits-Anstalten

gewähre ganz besondere Vergütung.

R. Frankenstein

nur Fischerstraße Nr. 20.

**Sämtliche
Weihnachts-Artikel**

in feinsten Qualität empfangen und empfiehlt

Robert v. Riesen.

Wandelreihe steht auf Wunsch zur Verfügung.

August Wernick Nachf.

Inh. Edw. Börendt, Schmiedestr. 7.

Mein

Weihnachts-Ausverkauf

bietet eine grosse Auswahl in

Reisedecken, Damen- und Herren-Plaids.

Damen- und Herren-Halstüchern.

Taschentüchern

in Seide, Leinen und Batist.

Unterröcken

in Seide, Wolle und Madapolam

mit elegant gestickten Volants.

Neuheiten in leinenen, seidenen u. wollenen

Schürzen.

Regenschirmen.

Altpreussische Zeitung

Elbinger

Tageblatt.



Dieses Blatt (früher „Neuer Elbinger Anzeiger“) erscheint werktäglich und kostet in Elbing pro Quartal 1,80 M., mit Botenlohn 1,90 M., bei allen Postanstalten 2 M.

Telephon-Anschluß Nr. 3.

Insertions-Aufträge an alle auswärtigen Zeitungen vermittelt die Expedition dieser Zeitung.

Inserate 15 A., Nichtabonnenten und Auswärtige 20 A. die Spaltzeile oder deren Raum, Reklamen 25 A. pro Zeile, Belegexemplar 10 A. Expedition Spieringstraße 13.

Verantwortlich für den politischen Theil: Max Wiedemann in Elbing, für den übrigen Theil: Curt Pösch in Elbing.

Eigentum, Druck und Verlag von H. Gaarz in Elbing. (Inh.: Frau Martha Gaarz.)

Nr. 290.

Elbing, Sonnabend, den 11. Dezember 1897.

49. Jahrgang.

Christstollen.

Von Winnie Steinfelds.

Nachdruck verboten.

Die Festvorbereitungen machen einer Hausfrau wirklich das Leben sauer: seit vierzehn Tagen bin ich auch nicht einen Augenblick zur Ruhe gekommen und ich weiß es heut schon, daß ich's zu den Feiertagen wieder „mit den Nerven“ kriegen werde.

Als ich die Südkerei endlich fertig hatte, atmnete ich erleichtert auf, ich hatte nun alles zusammen mit Ausnahme des Weihnachtsbaumes und der Christstollen. Das konnte aber nicht mehr schlimm werden: Tannenbäume gab's in der Nebenstraße und die Christstollen konnte ich beim Bäcker kaufen.

Aber so ist's: ich denke und meine Schwiegermutter leut. Schrieb sie mir doch einen vier Seiten langen Brief, in dem sie mich dringendst ersuchte, die Christstollen diese Weihnachten nicht wieder fertig zu kaufen, sondern den Teig selbst zurecht zu machen und das Ganze dann unter meiner Aufsicht und Kontrolle backen zu lassen.

Nach Sibirien verbannt.

Erzählung von Friedrich Thieme.

Nachdruck verboten.

Wir feiern auch das Fest ihrer Nichtverlobung mit Lazareff, Fräulein Sophia. Denn dazu muß man Ihnen gratulieren. Ich habe den Menschen immer nur mit Unbehagen in unserem Kreise gesehen. Er ist nicht aufrichtig.

„Ich glaube, daß er uns überhaupt nur um Sophias willen besucht hat,“ äußerte Viktor.

„Nun, vermutlich wird er sich nun hier nicht wieder blicken lassen,“ ergänzte Vladimir.

„Doffen wir das,“ sagte Demidoff. „Der Kerl ist sehr raschichtig.“

Man folgte jetzt der Einladung des Kaufmanns in das Bundeszimmer, wo die Mitglieder ihre Sitze einnahmen und bald, nachdem sie Braut und Glase guten Nothweins in ein ernstes Gespräch vertieft waren. Sophia sah neben ihrem Verlobten, der so viel gesehen und zu erzählen hatte und den stürmten.

Besonders Helene Machtet, die auch unter dem Einfluß des Weines ihre feierliche Manier nicht ablegte.

„Mit Sehnsucht haben wir alle,“ redete sie, „den seligen Augenblick erwartet, wo Sie die Herrlichkeiten der Erde, die Ihr staunendes Auge geschaut, gleich einem Panorama vor uns entrollen würden.“

„Ich gestehe, Freunde,“ sagte er, „ich habe viel Schönes gesehen — freie Männer, edle Frauen, glücklichere Länder und Völker, eine entzückende Natur — aber zu meinem Schmerz muß ich sagen — er wurde plötzlich ernst, als er diese Worte sprach — die letzten Bilder meiner Reise haben alle diese Eindrücke wieder ausgelöscht.“

„Wie — Du warst im Nothstandsgebiet?“ fragte Sophia.

„Ja, Geliebte.“

„Meine Freunde,“ wandte er sich darauf an die Anwesenden, „ich habe solches Gland gesehen, daß der bloße Anblick desselben das Blut erstarrt

geworden zu sein, was mich nicht wundert, denn was einem liebe Angehörige selbst zubereiten, mundet immer ganz anders als gefaufte Waare.“

„Man — aha! — nehme 250 g Mehl mit 70 g Hefe und etwa 1/8 Liter lauwarme Milch. Das wird zu einem Gefeßtück angefeßt. Dann rührt man — aha! — 750 g Mehl, 4 ganze Eier, 130 g Zucker, 20 g fein gestoßene bittere Mandeln, ein wenig Salz, Muskatblüthe und abgeriebene Citronenschale mit der nöthigen lauwarmen Milch zu einem festen Teige an, mischt das aufgegangene Gefeßtück darunter, arbeitet den Teig . . .“

Dann las ich noch flüchtig von 250 g Rosinen, 400 g Butter, 250 g Korinthen, 70 g Zitronat, — Kollholz, — zerlassener Butter, — feinem Zucker, . . . mir war von alledem so — so sonderbar, als ging mir ein Mähgrad im Kopfe herum!

Daß der „Liebe Sohn“ früher ein so leidenschaftlicher Liebhaber von Christbrot gewesen sein sollte, wunderte mich eigentlich. Ich beschloß, ihm auf den Zahn zu fühlen. Als er nach Hause kam, fragte ich: „Hast Du denn in Deiner Jugend wirklich so gerne Christstollen gegessen?“

„Na und ob,“ antwortete er und schnalzte mit der Zunge. „Was meine Mutter mir da vorsetzte, waren Meisterwerke der Backkunst.“

„Warum magst Du denn jetzt Kuchen nicht mehr?“ inquirirte ich weiter.

„Ach,“ sagte er leichtlich, „Hafenbraten und Pilseiner sind mir jetzt halt lieber. Ich habe mich in den letzten Jahren überhaupt sehr zu meinem Vortheil verändert.“

Ich überging diese Bosheit mit Stillschweigen. „Mama schiebt die Veränderung Deines Geschmacks dem Umstande zu, daß ich die Christstollen nicht selbst zubereite, sondern immer gefauft habe,“ bemerkte ich endlich etwas geärgert.

„So?“ lachte er, „was doch die alten Damen für Sorgen haben . . .“

Damit war ich natürlich so klug wie zuvor, und das Herz zerfleischt. Die Hartherzigkeit selbst dürfte erben vor solch' gräßlicher Verweigerung! Sie ist groß, daß die Thränen versiegen und das Mitleid sich in Grimm und Bitterkeit verandelt!

Ich sah Menschen, Gottes Ebenbilder, zu Gerippen abgezehrt, mit Resten ehemaliger Kleidung bedeckt, zitternd vor Kälte und Schwäche, Wurzeln und Knochen verzehren! Ich sah Männer um ein Stück Brot sich anfallen, wie wilde Wölfe des Waldes! Weiber und Kinder lagen auf hartem Stroh, nicht im Stande, ein Glied zu rühren, zu schwach selbst, um zu essen! Männer, die wie Bestien heulten und wie Hunde winselten, Jungfrauen, die — doch erlag mir die Schilderung dieses Gräßlichen! Nur einmal noch will ich den Schleier meiner Erinnerung lüften, um mit Flammenworten die Nation zur Erkenntniß dieses unerhörten Zammers zu zwingen! Ein furchtbarer Hüfleruf soll es werden, wie markerschütternder Schmerzensschrei, dieses Buch — o, daß ich es mit Blut schreiben und mit Feuer und Eisen in ihre Seelen brennen könnte!“

Der Schriftsteller schleuderte diese letzteren Worte mit glühenden Wangen und blizenden Augen wie eine furchtbare Anklage in die Gesellschaft.

„Wie schön gesprochen,“ rief Helene, sich im Kreise umsehend, als wollte sie die Zustimmung der Anderen einholen.

Felix fuhr fort: „Wollte der Himmel, ich könnte alle jene, die widerwillig ihre paar Bettelgroschen den Wohlthätigkeitsportismen in die Liste schreiben, um ihren Namen in der Zeitung zu finden, wollte der Himmel, ich könnte sie dahin führen, daß sie schauen, was ich geschaut und bereuend die Unge rechtigkeit der menschlichen Einrichtungen erkennen!“

„Diese Leute befehrt das bloße Sehen nicht,“ warf Baillie ein, „sie bleiben verhärtet, bis sie die Noth am eigenen Leibe verspüren.“

„Weil sie nicht weit genug denken, um den Zusammenhang dieser Noth und ihren Ueberfluß zu begreifen,“ erklärte Demidoff.

„Die Regierung,“ sprach der junge Schriftsteller weiter, „erkennt zwar die Nothlage, ist aber nicht im Stande etwas zu thun. Es ist hier, wie überall, das falsche, das verhängnißvolle System, es ist der alles erdödtende Absolutismus, der jede radikale Hilfe ausschließt.“

Es ist dasselbe falsche System, welches die Polen in ihrem Vaterlande zu Parasiten macht, welches die

aber da der Klügere immer nachgibt, beschloß ich, durch das laubische Joch, dessen eine Seite meine Schwiegermutter und dessen andere ihr „lieber Sohn“ hochhielten, zu kriechen und die Weihnachtsfuchsen selbst zu baden.

Ich machte mich also auf zum Kaufmann, obgleich mir Ruhe so dringend noth that. Genau nach dem schwiegermütterlichen Rezept kaufte ich ungarisches Kaisermehl 000 — was wohl die dummen Mullen sollten? — Eier, Zucker, bittere Mandeln, Muskatblüthe, Zitronenschale, Butter, Rosinen, Korinthen, süße Mandeln, Zitronat, Nelkenöl, — nun, die Anna hatte an dem vollgepackten Korbe gehörig zu schleppen! Und damit war die Lauferei noch nicht zu Ende: es fehlten noch immer Milch und Hefe.

Als ich diese vom Bäcker holte und ihm erklärte, daß ich den Teig diesmal selbst zubereiten würde, und daß unter meiner Aufsicht gebacken werden sollte, meinte er: „Schöneken, Madamelen, bet paßt sich jut. Aus der Feind, wo so wat noch Mode is, habe id trade 'nen Jeseffen her, Joffseff,“ rief er diesen aus der Badstube herein, „die gnädige Frau will den Teig selbst fertig stellen und dann hier warten, — so was kennen Sie doch noch?“

„Et nabierlich,“ sächelte Josef, „das is Sie bei uns so Mode. Aber Sie misfen sich in Achd nehmen mit dem Deech,“ wandte er sich an mich, „der Deech darf Se nich zu hart un ooch nich zu weech, nich zu glibbrich un ooch nich zu glebbrich sein . . . Un dann das Gefeßtück, . . . das muß Sie geben hoch wie'n Gasegeliichen — . . . sonst wärn's Dalken . . .“

Was eine „Dalken“ war, wußte ich allerdings nicht, wer kann denn alle diese sächlichen Provinzialismen kennen! Aber im großen Ganzen war meine Feststimmung etwas verflaut, — da hatte ich mir eine schöne Geschichte auf den Hals geladen! Wenn die Bäckerei schief ging . . .

Am andern Nachmittag machte ich mich an die Arbeit, das Backrezept meiner Schwiegermutter lag ständig neben mir auf dem Küchentisch. Mehl, Hefe, Milch, — Eier dazwischen, hauptsächlich Eigelb, Zucker, Mandeln, Salz, Muskat, Zi-

tronen, — und jetzt das Ganze zu einem festen Teige rühren. O, das war garnicht so leicht, mich schmerzten bald beide Arme derart, daß ich mein Amt als Teigrührerin an Anna abtrat. Die hatte das auch bald satt, und so mußte ich wieder mit zugreifen. Ich und Anna gemeinsam den Teig anrühren sehen, — es muß ein köstlicher Anblick gewesen sein.

Nun folgte das Kneten, — auch etwas sehr Schönes; Butter, Rosinen, Korinthen, Mandeln, das wurde ein nettes Gemisch. Ich knete darauf los, als ob ich damit mein tägliches Christbrot verdienen müßte und siehe da, meine Arbeit war von Erfolg gekrönt. Der Teig wurde zäher und zäher, er bildete eine zusammenhängende Masse, das Gefeßtück war mir wohl gelungen. Ich deckte eine Serviette darüber und schob den Napf auf den warmen Ofen, — nun hatte das Zeit, in sich zu gehen, ich athmete erleichtert auf und wollte mir eben das wohlverdiente Schläschen gönnen, als Anna klopfte und schon im Hereintrreten rief: „Gnädige Frau, Sie haben das Kardamum und das Nelkendöl vergessen, — das steht noch draußen.“

„Na ja,“ antwortete ich, schon im Eindruseln begriffen, „dann schütten Sie das Kardamum drüber und gießen: das Nelkendöl nach, das zieht ein und es wird so auch geh'n.“

Als ich zur bestimmten Zeit dem Bäcker die Schüssel überbrachte, wies er mich sofort an seinen „hellen“ Sachsen. „Eiherrchese!“ rief er aus, als er die Servietten abgenommen hatte, „das sieht Sie ja so gelb? Sie ham wohl zu viel Kardamum rein gehan?“

„Ach bewahre,“ protestirte ich, „Kardamum ist überhaupt nicht drin, der ist bloß oben drüber geschüttet.“

„Dunnerlischen,“ wettete der Gefelle weiter, „un nach Nelkeneel riecht de ganze Basteede . . .“

„Da ist auch keins drin,“ bemerkte ich, „das ist auch nur oben auf. Ich hatte vergessen, es hinein zu mischen und da habe ich's drauf gegossen, es wird schon hinein gezogen sein.“

„Na, wenn Se meenen,“ antwortete der Ge-

setzte er entschlossen hinzu. „Ich will eine aufrichtige Schilderung des Nothstandes veröffentlichen und damit eine Beschreibung Sibiriens und des Verbannungssystems verbinden. Zu einem großen Werke will ich alle meine Eindrücke niederlegen, an dessen Spitze die Worte Dantons stehen sollen: „Wer hier eintritt, der lasse alle Hoffnungen draußen.“

Eine Weile herrschte tiefes Schweigen in der kleinen Gesellschaft, so mächtig war der Eindruck, den die ersten, fast feierlichen Worte Volkofski hervorbrachten. Endlich sagte der alte Sidorski:

„Wird die Regierung auch die Wahrheit hören wollen?“

„Ich bezweifle es,“ meinte Demidoff.

„Um so schlimmer für sie,“ erwiderte Felix. „Doch gleichviel, uns entbindet das nicht von der Pflicht, die Wahrheit zu sagen. Leider hulbigt man ja in unserer Zeit der verhängnißvollen Taktik des Vogel Strauß, der den Kopf in den Sand steckt, wenn ihn der Jäger verfolgt. Entgeht er dadurch dem Verfolger? Nein! Man schafft eine schlimme Thatsache nicht dadurch aus der Welt, daß man verbietet, sie bei ihrem rechten Namen zu nennen.“

„Ich glaube, unsere Privilegirten wollen deshalb nichts von dem herrschenden Gland hören,“ äußerte Viktor, „weil sie sich sonst ihres eigenen Wohllebens schämen müßten.“

„D,“ rief Felix, „wohl mag es manchem bequem sein, auf Kosten der Allgemeinheit ein sorgenloses Dasein zu führen und die Kunde von der Noth und Entrüstung derjenigen, welche die Mittel für das Ganze aufbringen müssen, mag unange-nehm in das Ohr Derer klingen, welche von eben diesem Gange Kost und Lohn beziehen. Trotzdem müssen den maßgebenden Personen die Augen geöffnet werden. In ihrem eigenen Interesse! Ich habe die Nothstandsprovinzen besucht und Menschen und Zustände beobachtet.“

„Ich habe gesehen, wie weit es mit diesen Armen gekommen ist. Ich habe gesehen, wie sie sich verzweifelt wunden und quälen unter den Lasten, die ihnen trotz aller Noth nicht nur nicht abgenommen werden, sondern die sich infolge des verzehrenden Militarismus, der auch in unserem Rußland die ungeheuersten Opfer erfordert, von Jahr zu Jahr steigern. Ich habe gesehen, wie sie bleich, hungrig, ohne Mittel, sich arbeitskräftig zu

„Allerdings,“ nickte dieser. „Und ich will es,“

felle, aber 'ne Garangbhe iebenahme ich Sie wär-lich nich, 's schein mir 'ne heilige Sache...

Nun bearbeitete er den Teig kunstgerecht, formte die Stollen, legte sie auf Bleche, ich mußte die Stollen mit Butter bestreichen und dann wurden sie dem Ofen überliefert...

„Meine Stollen scheinen mir im Vergleich zu den anderen etwas niedrig ausgefallen zu sein, bemerkte ich, und recht hart scheinen sie auch zu sein; zudem sind sie so in die Breite gegangen...

„Niedrig sind sie ja, hart och, un de Breebe reicht ooch aus,“ vertheidigte sich der Geselle, „aber mit die Christstollen is Sie's bald so, bald so...

Ich drückte ihm ein Trinkgeld in die Hand. „Scheinsten Murrhi“ bebante er sich. „Guten Abbedhid, — bei uns in Sachsen ham' se Garde-mumm und Melkenel freilich immer mit 'reinjeriecht“

Die Kinder jubelten vor Freude, als wir die von Zucker glänzenden Christstollen nach Hause brachten. Sie quälten mich ganz erschrecklich, ihnen doch ein Stück zum Kosten zu geben...

„Sapperlot,“ meinte mein Mann, als ich ihn ins Speisezimmer geführt hatte, „hier riecht's ja wie in einem Parfümerie-Geschäft...“

„Du hör mal,“ fiel ich ihm in's Wort, „verdirb mir durch Deine durchaus ungehörigen Bemerkungen die Lustfreude nicht. So riechen nun einmal eben aus dem Ofen gekommene Christstollen — die müssen einen würzigen, durchdringend kräftigen Duft verbreiten.“

„So, so,“ machte mein Mann und schnüffelte nach den Christstollen hinüber, „s riecht aber etwas sehr würzig, sehr durchdringend, sehr kräftig, — zuerst glaubte ich, Du hättest einen vierwöchentlichen haut-gout-Hafen in's Zimmer gehangen...“

„Du bist heute wieder ein Mal abscheulich,“ klagte ich, „und was habe ich mir für Mühe gegeben... Die Stollen sind genau nach dem Recept Deiner Mutter hergestellt. Ich koche dann Staffee und dann werden die Stollen gekostet, — was Kinder?“

Großes Beifallsgeräusch von beiden Seiten.

Der Kaffee kam auf den Tisch. „Allerhand Hochachtung,“ lobte mein Mann, „das ist ein Aroma... Du hast wohl heut' ein paar Bohnen mehr genommen?“

Ohne diese Anzuspung weiter zu beachten, ging ich an das Büffet und schnitt die erste Stolle an. Na, die sah innen ganz gut aus: etwas zu wenig weiß, es schien wenig Mehl drin zu sein, die No-sinen saßen bid auf einander, in der Kruste zog sich ein gelblicher Streifen hin, — aber all das konnte doch den guten Geschmack nicht beeinträchtigen...

„Nun, guten Appetit,“ sagte ich, als ich die

gefüllten Teller auf den Kaffeetisch stellte, „wie schmeckt Dir das, mein Sohn?“

„Mama, Mama,“ stotterte der, als er einen kräftigen Biß in das Backwerk gethan hatte, „gut... gut...“ — damit legte er sein Stück still bei Seite.

„Und Dir, Marlechen?“ wandte ich mich an mein Töchterchen.

„Gut... gut...“ echote die und ließ ihr Stück unter den Tisch fallen.

Ich warf einen Blick auf meinen Mann. Der that so, als ob er noch garnichts bemerkt hätte, — die Stolle hatte er noch nicht einmal angerührt.

Jetzt riskirte ich einen kräftigen Biß in mein Stück, alle Wetter, das hielt ja der befoingirte Zahn nicht aus, hatte ich denn Cement gebaden? Und der Geschmack — brrr, — das Stück Christstolle entfiel meiner Hand —

Während der Festtage meldeten sich meine Nerven; ich hatte entsetzliche Migräne.

Mein Mann hat an beiden Feiertagen Stat gespielt.

Die Kinder laborirten an einem Magenkatarrh. Anna hat mir gekündigt, weil sie „vergiftete“ Christstollen nicht essen will.

Das Badrezept habe ich meiner Schwiegermutter zurückgesandt...

lokale Nachrichten.

Die Landwirtschaftskammer für Westpreußen hatte auf Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1894 über die Landwirtschaftskammern auch den Kirchenvorstand der katholischen Propstei Schönwalde zu den Beiträgen für die Landwirtschaftskammer mit 2,86 Mk. herangezogen...

dieser Ländereien das Wahlrecht für die Landwirtschaftskammern.

Das westpreussische Museum zu Danzig hat zwei große Herbarien überwiesen erhalten. Das eine ist das des Stadtordnungsrichters Ludwig in Christburg, eines früheren Apothekers, der sich eingehend mit der Pflanzenwelt der ost- und westpreussischen Pflanzenwelt beschäftigt hat...

Die Agitation unter den Masuren trägt bereits Früchte. Bisher fand der maurische Gottesdienst in Lyck erst nach dem deutschen statt und zwar begann er um 1 Uhr Nachmittags. Damit sind die Masuren inbessern nicht mehr einverstanden und fordern regelmäßige Vormittagsgottesdienste, weil zur Lycker Parodie noch 6500 auf dem Lande wohnende Masuren gehören...

Einfuhr englischer Kohlen. Im Jahre 1897 sind an englischen Steinkohlen auf dem Wasserwege von Danzig durch die Karsdorfer Schleppe 110 Rähne mit 227863 Zentnern aufwärts befördert worden, gegen 80 Rähne mit 153244 Zentnern im vorigen Jahre.

Aus den Provinzen.

Danzig, 9. Dez. Wie die beiden Ersatzkanonenboote „Alis“ und „Hyäne“, deren Kiel gegenwärtig auf der hiesigen Schiffsbauwerkstatt gestreckt wird, nach völlig neuen Konstruktionsplänen gebaut werden, so wird sich auch das Aeußere der Fahrzeuge von allen anderen bisher erbauten Schiffen unserer Flotte auffallend unterscheiden...

erhalten und bei Krankheiten der fürchterlichen Nothwendigkeit verfallen, zu Grunde zu gehen — mit Bewußtsein zu Grunde — mit Grimm und Wuth im Herzen ihre schweren Gefälle entrichten, um nicht auch noch das Letzte zu verlieren, was ihnen die Noth gelassen hat: ein Dach für ihr Haupt! Ich habe gesehen, wie sie schmerz- und haßerfüllt die Reichen der Begüterten betrachteten, deren luxuriöse Feste, deren Stolz und Hochmuth im Benehmen gegen sie und die denselben verliedene Möglichkeit, durch Aerzte, Bäder und Reisen ihr Leben zu erhalten und zu verlängern, während sie selbst aus einer unglücklichen, darbenenden Familie, deren Ernährer sie sind, jammernd hinwegsterben...

„Was meinen Sie denn aber, was hier zu thun ist?“ fragte sie. „Was würden Sie beispielsweise thun, Herr Volkofski, wenn Sie die Macht hätten, in Rußlands Schicksal einzugreifen?“

„Das wäre ich auch gespannt zu hören,“ schloß sich Baillie der Frage an.

„So leicht läßt sich das im Rahmen unseres Gesprächs nicht auseinanderlegen,“ antwortete Feliz. „Das Uebel müßte an der Wurzel angefaßt und die unzureichende Kur der Symptome, die doch nur Wirkungen der allgemeinen Krankheit sind, aufgegeben werden. Soviel steht aber fest, für einen wahrhaft großen und edlen Mann, der die Fülle der physischen Macht besitzt, bietet unsere Zeit herrliche Aufgaben! Wenn ich solche Macht besäße, so würde ich vor allem meinem und meines ganzen Staates Einfluß ausbieten, um den Völkern das Fundament aller Wohlfahrt, den dauernden, sicheren Frieden wiederzugeben, um sie von dem Moloch des Militarismus zu befreien, der nur zerstört und dessen glänzendste Erfolge selbst nur Schermerfolge sind, die auch den Sieger bis ins Mark treffen und nur den Grund zu Nationalhaß und neuen Kriegen legen. Nehmen Sie z. B. Rußland an. Welchen Gewinn hat es von seinen Kriegen und Eroberungen? Ohne Rücksicht auf die Zweckmäßigkeit, auf die Möglichkeit der dauernden Erhaltung und Ernährung, auf die Verschiedenheit des Klimas, der Bevölkerung und der wirtschaftlichen Bedingungen rafft die Ländergier alle möglichen Provinzen zusammen und sucht sie, ohne nach dem Willen und nach den Bedürfnissen ihrer Bewohner zu fragen, in das enge Schema zusammen zu pressen, das sich in den zufälligen Farben des Landes ausdrückt. Was den Besiegten vielleicht gestern noch

heilig war, soll ihnen heute Verbrechen und was ihnen gestern Verbrechen war, soll ihnen heute Mißthat sein! Vergebliches Bemühen! Nationen sind keine Hammelherden, denen man widerstandslos den Eigenthumsstempel auf den Rücken brennt. Die Folge ist ein Zustand ewiger Gährung, ewiger Unzufriedenheit. Die Furcht vor Katastrophen führt schließlich die Regierung doch zu Versuchen, den wirtschaftlichen Bedürfnissen ihrer Unterthanen entgegen zu kommen, sie glaubt sich in die Nothwendigkeit versezt, ihnen neue Absatzgebiete zu erschließen; zu diesem Zwecke gilt es, zu den alten wieder neue Länder sich anzueignen, die später wiederum zu denselben Maßregeln herausfordern. Und so trägt ein Krieg den nächsten immer schon im Schöße, selbst wenn die Besiegten nicht ihrerseits Revanche nehmen, und ganz abgesehen von der Gefahr, welche dem Staate durch die planlose Zusammenhäufung einer Schaar von Unglücklichen droht, die sich, jeder eine andere Sprache redend, nicht als Kinder eines Reiches, sondern als erbitterte Feinde betrachten und schließlich über sich selbst herfallen und einander zerfleischen. Innerer Beifall und Zufall ist das Schicksal aller Länder, die durch Eroberung ehrgeiziger Herrscher künstlich gemacht wurden — so zerfiel nach seinem Tode das ungeheure Reich Alexanders des Großen und demselben Schicksal sehe ich unser Vaterland entgegengehen, wenn nicht rechtzeitig Vorkehrungen getroffen werden, welche die verschiedenen Völker durch das Band einer gemeinschaftlichen Freiheit und Wohlfahrt mit einander verbinden.“

„Und erblicken Sie nicht,“ fragte Wladimir Sidorski, „eine derartige Vorkehrung in den Bestrebungen der Regierung, alle Stämme zu einer Sprache und einer Religion zu verschönnen, um so im Laufe der Jahre die Nationen in ihnen verschwinden zu machen?“

„Nein,“ entgegnete Feliz, „der Geist der Nationen ist nicht so leicht zu brechen. Das Beispiel der Juden beweist, daß sich gerade unter den härtesten Bedrückungen die charakteristischen Eigenthümlichkeiten einer Rasse und das Gefühl der Zusammengehörigkeit bei derselben am zähesten erhalten. Und glauben Sie, daß Polen jemals aufgesaugt wird? Nur dann, wenn man, wie zur Zeit die unglücklichen Juden, alle Polen aus ihrem Vaterlande ausweist und das Land mit lauter Russen besetzt, wird Polen russisch werden. Eine äußere Allianz ist ja trotzdem möglich, aber nur bei schonender, die physischen Eigenthümlichkeiten würdiger und die traditionellen Verhältnisse berücksichtigender Behandlung, nicht aber unter einem System, wie es unsere gegenwärtige Regierung beobachtet.“

„Ganz meiner Ansicht,“ rief Viktor. „Durch den allgemeinen dauernden Frieden,“ fuhr Feliz fort, „wäre dann die Grundlage auch für den gründlichen innern Um- und Ausbau des

Reiches gegeben, doch kommt ein solcher Friede nicht zu Stande — und darauf ist zunächst wohl kaum zu rechnen — so müßte auch ohne dieses Fundament das Reformwerk in Angriff genommen werden; allerdings mit größter Vorsicht und ohne zu große Eile, die leicht mehr schadet als nützen könnte. Vor allem muß vorsichtig zwischen den reifen und unreifen Elementen unterschieden werden. In unseren Nachbarländern, wo die gesammte Bevölkerung — bis auf die auserwählte Masse der Indifferenten — politisch reif ist, würden weit weniger Schwierigkeiten zu überwinden sein. Trotz alledem würde, um zunächst der nothwendigen politischen Reformen zu gedenken —

„Einen Augenblick,“ unterbrach hier Viktor den Sprecher. „Hört Ihr nichts?“

„Was denn?“ fragte Demidof.

„Es war mir, als vernähme ich ein entferntes Rufen —“

„Du wirst Dich getäuscht haben,“ erwiderte Baillie. „Bitte Feliz fahre —“

„Nein, nein,“ rief Sophia, „jetzt hör ich es auch.“

„Ich auch,“ sagte Demidof. „Was Teufel ist das?“

Wladimir stand auf und öffnete das Fenster. In der That drang deutlich ein Geräusch, wie es durch das Marschiren und Schreien einer großen Menschenmenge entsteht, von der Straße herein.

„Das klingt fast, als käme irgendwo in der Nähe das Publikum aus einem Theater oder Konzert,“ sagte Feliz, der neben Sidorski getreten war.

In diesem Augenblicke vernahm man ganz in der Nähe Trompetensignale und Trommelwirbel, gleichzeitig ertönten laute Rufe mit Geschrei und Jammern vermisch.

„Alarm!“ rief Viktor.

„Feuer, Feuer!“ schrie Helene Machtet entsetzt — „gewiß ist Feuer ausgebrochen —“

„Nein, mein Fräulein,“ sagte Wladimir mit einem ersten Blick auf die Anwesenden. „Feuersignale sind das nicht — ich weiß jetzt, was dieser Lärm bedeutet, und wenn Sie es gleichfalls wissen wollen, meine Herren, so folgen Sie mir nach dem Balkonzimmer. Vom Balkon aus können Sie die Straße überschauen.“

„Aber was giebt es denn?“ fragte Helene ängstlich.

Der Kaufmann lächelte bitter.

„Ein Schauspiel, das man in Rußland genießen kann,“ erwiderte er erregt, „eine Judenverfolgung im neuzehnten Jahrhundert.“

8. Kapitel. Eine russische Straßenszene aus dem 19. Jahrhundert.

Dem trübem Tage war eine regnerische, stürmische Nacht gefolgt. Ein schneidend kalter Wind wehte

taiferlicher Wert fand heute Vormittag die Abschleppung des Kreuzers „M“ statt. Anwesend waren außer dem Offizierkorps der Werft Ingenieure aus Kiel und Berlin. Der Kreuzer wurde durch fünf Stempelschrauben, die eine Zugkraft von fast einer halben Million Tonnen haben, von der Helling in das große Schwimmdock gezogen.

(1) Liebemühl, 9. Dez. Die am 1. Dezember abgehaltene Viehzählung hat für den Stadtbezirk Liebemühl folgendes Resultat gehabt: 214 Pferde, 428 Stück Rindvieh, 51 Schafe, 431 Schweine, 47 Ziegen, 85 Gänse, 89 Enten und 1157 Hühner. Diese Thiere werden in 315 Haushaltungen gehalten. Von 27 Haushaltungen war kein Viehbestand zu verzeichnen.

Schivelbein, 9. Dez. Seinem Leichtsinnt ist der Stubfütterer des Brauereibesizers Müller zum Opfer gefallen. Er hatte eines Tages des Guten zu viel genossen, fiel und begab sich, da er glaubte, sich verletzt zu haben, zum Arzte; dieser verschrieb ihm eine Medizin mit der Weisung, jedesmal zwanzig Tropfen zu nehmen. Die Vorschrift des Arztes nicht beachtend und um eine schnellere Wirkung herbeizuführen, trank der Kranke die Medizin auf einmal aus. Nach kurzer Zeit war er todt.

Zurückgesetzte Stoffe für Weihnachtsgeschenke.

- 6 Meter soliden Stoff, zum Kleid, für M. 1.80 Pfg.
- 6 Meter soliden Frühjahr- u. Sommerstoff, zum Kleid, für M. 1.68 Pfg.
- 6 Meter solides Damentuch, zum Kleid, für M. 3.30 Pfg.
- 6 Meter Veloutine-Flanell, guter Qualität, zum Kleid, für M. 4.20 Pfg.
- 6 Meter Ball- und Gesellschaftsstoff, reine Wolle, zum Kleid, für M. 4.50 Pfg. versenden in einzelnen Metern franco in's Haus.
- Schlussausverkauf sämtlicher Winter- und Frühjahrsstoffe zu reduzierten billigsten Preisen.
- Muster auf Verlangen franco. Modebilder gratis.
- Versandhaus: Oettinger & Co., Frankfurt a. M.
- Separat-Abtheilung für Herren-Stoffe: Stoff zum ganzen Anzug für M. 3.75, Cheviot z. ganz. Anzug f. M. 5.85 Pfg.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Ziehung der Großen Verloosung zu Babeln-Baden, in welcher 2000 Gewinne, darunter Haupttreffer von 30,000 Mk., 10,000 Mk. Werth schon am kommenden Donnerstag, vom 16. bis 18. Dezember d. J. stattfindet. Loose à 1 Mk. sind noch in allen Lotteriegeschäften und sonstigen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben. Auch direkt vom Haupt-Debit J. M. Schrader Hannover, Gr. Bachhoffstraße 29, zu beziehen.

unseren Freunden entgegen, als der alte Sidorski die Thür des Balkons öffnete, und tiefe Finsterniß nahm sie auf, als sie nun hinaus auf den geräumigen Vorsprung traten, von dem aus man die Hauptstraße und eine sich rechts von derselben abzweigende Nebenstraße zum großen Theil übersehen konnte. Schwarze, dicke Wolken bedeckten den ganzen Himmel, die der Stürm heulend vor sich hertrieb und durch einander peitschte, während ein Regen mit lautem Elnatfch auf das Straßenpflaster niederschlug. Gegen eine so ungewöhnliche Finsterniß vermochten die spärlichen Gaslaternen nicht anzukämpfen, ihr Licht leuchtete nur matt durch die Nacht und bildete um jede einen trübe erhellten Kreis, außerhalb dessen die Gegenstände plötzlich unsichtbar wurden, wie unter einer Tarntappe.

„Eine böse Nacht,“ stöhnte Dr. Baillie, der zuerst vorgetreten war, indem er seinen Rodkragen emporzog. „Das ist nichts für Sie, meine Damen, ich rathe Ihnen, drinnen zu bleiben.“

„Du hast recht,“ bekräftigte Viktor lachend, „einen Schnupfen wird's mindestens abgeben.“

„Ach,“ machte Helene, die nun wieder ganz mutig geworden war, „wir gehören nicht zu denen von Zimmerlich; kommen Sie, Sophia.“

Lebhaft ergriff sie den Arm der Tochter des Kaufes und beide drängten sich, jede ein Tuch wie eine Kapuze über den Kopf gezogen, hinter den Männern an die Balkustrade heran.

Sidorski's Haus lag an der Ecke einer ziemlich abgelegenen, fast ausschließlich von Handelsleuten bewohnten Straße, welche größtentheils von jüdischen Familien, armen und reichen, bewohnt wurde. Der Kaufmann hatte, dieses Umstandes gedenkend, sofort die Ursache des ungewohnten, nächtlichen Lärmens richtig errathen, obwohl das Viertel bisher nicht der Schauplatz von nächtlichen Massenverhaftungen geworden war, die sich von den mittelalterlichen Judenverfolgungen nur dadurch unterschieden, daß dort der Verfolger der irreführte Pöbel war, während in unserem Falle die Abgesandten des Staates und der Regierung die unglücklichen Israeliten vor sich her trieben.

Das Verfahren war stets dasselbe. Ohne eine Ahnung des nahenden Unglücks saßen oder schliefen die Juden, Männer, Weiber und Kinder in ihren Wohnungen — da schredten plötzlich Trommel- und Trompetensignale sie auf, derbe Fäuste donnerten an Thüren und Fenster, Alarmruffe hallten durch die Nacht.

„Juden heraus!“ schrien hunderte von rauhen Stimmen, die der Kosaken, welche die Straße über das Quartier umstellten hatten. Ein lautes Wehgeschrei aus dem Innern der meist armliegigen Häuser klang als Echo zurück; die Männer fluchten, die Weiber und Kinder jammerten.

(Fortsetzung folgt.)

Schon Donnerstag, d. 16. Decbr., u. folg. Tage **Ziehung der Grossen Verloosung zu Baden-Baden!**

LOOS 1 Mark Haupttreffer **30 000 Mark** insgesamt **2000 Gewinne. LOOS 1 Mark.**

Loose à 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk. (Porto u. Liste 20 Pf. extra) versendet **F. A. Schrader**, Hannover, Gr. Packhofstr. 29.

Krankheitshalber gebe ich mein Geschäft auf und stelle hiermit mein gesamtes Waarenlager zum

Total-Ausverkauf.

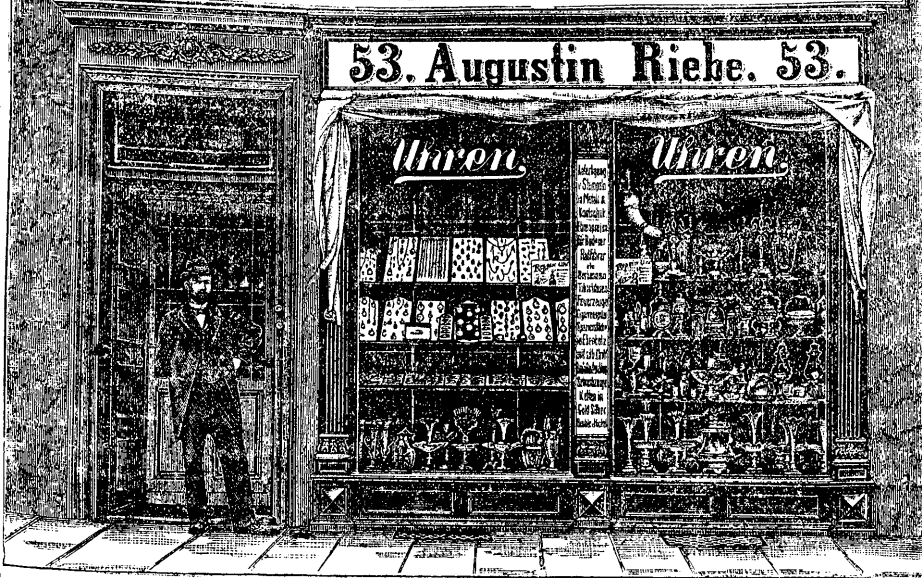
Mein Waarenlager, aufs reichhaltigste assortirt, bestehend aus:
 Tuchen — Buckskins — Kammgarnen — Cheviots — Paletot-, Mantel- und Joppenstoffen, wie bekannt nur beste Qualität; ferner: Teppichen
 Läuferstoffen — Vorlagen — Tischdecken — Angorafellen — Reisedecken — Reiseplaids — Schlafdecken — Flanellen — Frisaden — Boy's
 Parchenden — Herrenwäsche — Handschuhen — Hüten — Hosenträgern — Schirmen etc.
 Ebenfalls ur prima Qualitäten, muß bis zum 1. Januar geräumt sein. Es wird daher zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft.
 Die Anfertigung von Herrengarderoben findet bis zum Schluß des Ausverkaufs zu gleichfalls wesentlich ermäßigten Preisen statt.

Hugo Alex. Mrozek, Elbing,

Friedrich Wilhelm-Platz 5.

Empfehle mein grossartiges Lager in

Gold, Silber & Alfenidewaaren.



53. Augustin Riebe. 53.

Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken, Freundschafts-Ringen, Verlobungs- und Trau-Ringen. Sauberste u. streng fachgemässe Ausführung von Reparaturern und Neuarbeiten. Einschnneiden von Monogrammen und Widmungen in Bier- u. Weingläser.

Grösste Auswahl in goldenen u. silbernen Herren- u. Damen-Uhren. Ketten in Gold, Silber, Double, Nickel. Armbänder, Broschen, Boutons, Halsketten. Messer, Gabeln u. Löffel. Kaffee- und Thee-Service. Anstalt für Vergoldung, Versilberung, Vernickelung und Verkupferung.

Goldschmiede-Werkstätte mit elektrischem Betriebe

Augustin Riebe, Elbing,

53 Alter Markt 53.

Anfertigung von **Stempeln** aller Art für Behörden, Vereine und Private.

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle die **Möbel-Fabrik von F. Roschkowski**, Am Theater 17,

Buffets, Schreibtische, Näh- u. Spieltische, Servir- und Bauerntische, Schanfel-, Triumph- und Schreibstühle.

Außerdem empfehle **sämmtliche Luxusmöbel**,

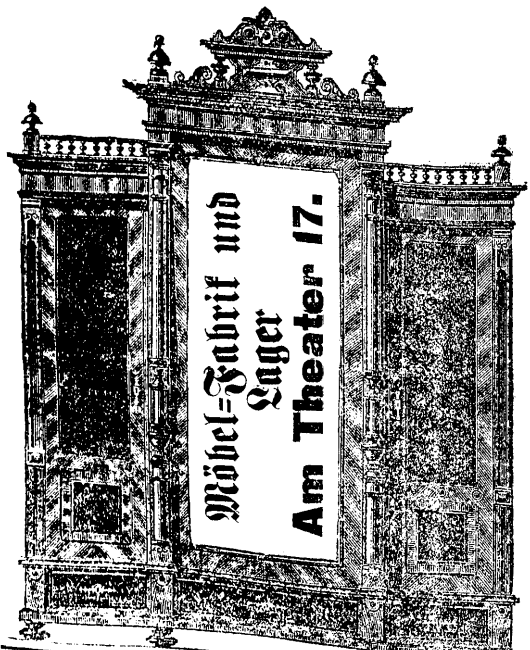
sowie Cigarrenschränke, Hausapotheken, Paneelbretter, Stagären, Clavierstühle, Säulen etc. zu sehr billigen, aber streng festen Preisen.

Besonders aufmerksam mache ich noch auf mein **grosses Lager**

in Teppichen, Portièren, Chaiselongue- u. Tischdecken, welche ich zum Feste zu äusserst herabgesetzten Preisen verkaufe.

Grösste Auswahl in allen Arten

Spiegeln u. Polsterwaaren.



Zur Winter-Saison

empfehle noch **reichhaltige Auswahl** in **Paletot- und Anzugstoffen** in englischen und deutschen Dessins.

Fr. Liedtke,

Kurze Hinterstrasse 13.

Anfertigung unter Garantie des Gutsitzens. Wie bekannt solide Preise.

Tabak- u. Rohobst

empfehle billigt die **Obsthalle Alter Markt.**

Zur bevorstehenden Winter-Saison bringe mein grosses Lager von **Tabakspfeifen**

jeder Art und Länge und jeder Preislage in gefällige Erinnerung. Ich empfehle: **lange Weichelpfeifen, Hüsterpfeifen** mit weiter Bohrung, **Hauspfeifen, kurze Horn- und Jagdpfeifen** und andere Holz- und Schagpfeifen in sehr reicher Auswahl. Ferner **einzelne Pfeifentheile**: Abgüsse, Köpfe in allen Grössen, Beschläge, Schläuche, Pfeifenstippen. **F. Paetzel, Brüdstr.**



Englische und französische

Extraits

in verschiedenster Ausstattung,

Zerstäuber,

feinste Toiletteseifen

in eleganten Cartons,

echte Eau de Cologne

gegenüber dem Sülichsplatz und 4711,

Bürsten, Kämme und Toiletteartikel

empfehle zum **Weihnachtsfest**

Rudolf Sausse Nachf.

Alter Markt 49.

Großes Tuch- u. Buckskin-Lager in deutschen u. engl. Fabrikaten.

Anfertigung

nach Maß unter Garantie tadelloser Sitzes bei billigsten Preisen.

Albert Mahanke
 (vorm. Hagemann), Alter Markt 66.

Herren-Hüte große Auswahl. **Cylinder und Chapeaux claque** Etricotagen, Herrentwäsche, Cravatten, Hosenträger, Glacé- und Krimmerhandschuhe, Filzsohlen, Zehwärmer, Wintermützen zum Ausverkauf gestellt.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle mein **reichhaltiges Lager** in:

Regulatoren, Wand- u. Weck-Uhren,

Caschenuhren, Uhrketten, Anhänger u. c.

zu äusserst billigen Preisen. Reparaturen werden gut u. billig unter Garantie ausgeführt.

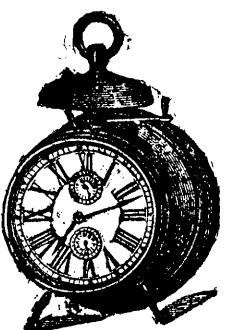
Brillen, Binne-uz, Thermometer u. c. in großer Auswahl.

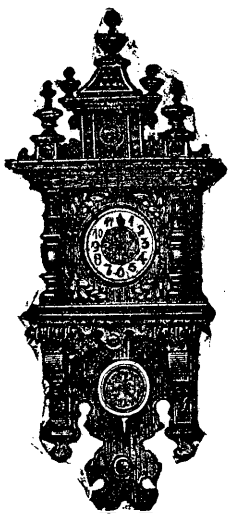
Reparaturen an derartigen Sachen gut und billig.

Max Schwarz,

Uhrmacher,

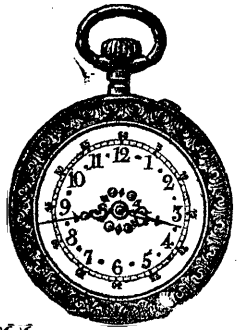
Wasserstrasse 24, im Hause des Herrn Kaufmann Schulz.





311

Weihnachts-Geschenken



empfehle mein reichhaltiges Lager von:

Herren- u. Damen-Uhren in Gold, Silber, Metall und Stahl, Regulateure, Tafel-, Stand-, Wand- u. Wecker-Uhren.

Große Auswahl in:

Gold-, Silber-, Granat-, Corall-, Gold-Double-, Alfenid- und optische Waaren.

Sämmtliche Artikel in den neuesten geschmackvollsten Ausführungen zu äußerst billigen Preisen unter reeller Garantie.

Neuanfertigungen, Reparaturen und Gravierungen jeder Art gut und billig. Altes Gold und Silber wird in Zahlung genommen.

A. Wittig,

Uhrmacher und Goldarbeiter,

Friedrichstr. 3, Eingang Heiligegeiststr.

Pelz { Baretts Muffen

Krimmer { Baretts Muffen

Können diese Saison infolge ganz besonders vorteilhaften enormen Masseneinkaufs noch billiger wie im vorigen Jahre abgegeben werden.

Berliner Waarenhaus J. Lehmann.

Eröffnung

der

Spielwaaren-Ausstellung.

Sehenswerth! Kein Kaufzwang!

Berliner Waarenhaus J. Lehmann.

Die Preise in meinem

Weihnachts-Ausverkauf

sind noch erheblich reduziert worden, so daß einem Jeden die Möglichkeit, seine Angehörigen durch geringe Ausgaben reichlich zu beschenken, gegeben wird.

Berliner Waarenhaus J. Lehmann.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle als

praktische Geschenke:

Schürzen aller Arten von 15 Pf. an, Seidene Fächer, Shawls von 25 Pf. an, Chenille-Häubchen, Shawls, Capotten, auffallend billig, Corsettes, nur gut sitzende Façons, von 60 Pf. an, Regenschirme, Taschentücher, Handschuhe von 20 Pf. an, Neuheiten in Rüschen, Kragen und Schleifen, Gesichtschleier und Brautschleier, Wollene Unterkleider für Herren und Damen, Unterröcke, Kinderkleidchen, Tricottailen, Herrentragen, Manschetten, Chemisettes, Socken v. 30 Pf. an, Hosenträger u. v. a.

Bei Baar-Einkäufen von 3 Mk. an gebe 10 % Rabatt bis zum Feste.

Anna Hausmann,
Fleischerstraße.



G. E. Sommer Nachf.

(Inh. Ch. Götz)

Wasserstraße 59

Wasserstraße 59

Pelzwaaren-Handlung

empfeilt in größter Auswahl:

Geh- und Reisepelze, Pelzfutter, Schlittendecken, Muffen, Kragen, Pellerinen,

Baretts

in allen modernen Pelzgattungen von einfachsten bis feinsten Genres.

Werkstätte für

Neuanfertigungen, Reparaturen und Umarbeitungen.

Schmiedestr. 11, **Anna Damm,** Schmiedestr. 11,

empfeilt

passende Weihnachtsgeschenke

in großer Auswahl zu fabelhaft billigen Preisen.

Regenschirme, Corsettes, Tändelschürzen u. sch. Schürzen, **Haus- u. Küchenschürzen, Kinderschürzen.**

Tailen-Tücher und Dam.-Plaids, Kopftücher und Chenille-Shawls, **Damen- und Kinder-Capotten, Chenille-Häubchen, Reizende Theater-Kopffhaws.**

Unterkleider für Herren und Damen, Kindertricots, **wollene Unterröcke, Zuchröcke, Strümpfe, Socken, Handschuhe, Wollwesten, Zuavenjäckchen, Schultertragen.**

Leinen u. Batist-Taschentücher, Halstücher für Herren, Damen und Kinder, **Federboas.**

Jabots, Schleifen, Kragen, Manschetten, Rüschen, Gürtel, Glacehandschuhe, Tülldecken.

Ballblumen, Ballkragen u. Fächer, Neueste Herren-Cravatten, Serviteurs, Manschetten, Kragen, Chemisettes, Tricot- und Wildleder-Handschuhe.

Portemonnaies, Cigarrentaschen, Damentaschen, Couriertaschen, Photographie-Albuns und -Rahmen, **Nähkasten, Kammkasten, Handschuhkasten, Schmuckkasten.**

Visitenkarten, Theegläser, Liqueur-Service, Honigbüchsen, Theebüchsen, Porzellan-Nippes und andere unzählige reizende Sachen.

Feuerzeuge, Cigarrenspitzen, Taschenbürsten, Manschetten- und Chemisettknöpfe, Cravattennadeln, Schmucksachen.

Aufgezeichnete

Handarbeiten,

Schuhe und Kissen, auch fertig gestickte Sachen.

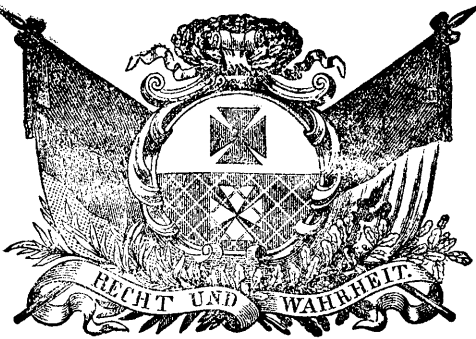
Anna Damm,

Schmiedestraße 11.

Altpreussische Zeitung

Elbinger

Tageblatt.



Dieses Blatt (früher „Neuer Elbinger Anzeiger“) erscheint werktäglich und kostet in Elbing pro Quartal 1,60 M., mit Botenlohn 1,90 M., bei allen Postanstalten 2 M.

Telephon-Anschluß Nr. 3.

Infektions-Aufträge an alle auswärtigen Zeitungen vermittelt die Expedition dieser Zeitung.

Inserate 15 S., Nichtabonnenten und Auswärtige 20 S., die Spaltzeile ober deren Raum, Reklamen 25 S. pro Zeile, Belegexemplar 10 S.

Expedition Spieringstraße 13.
Verantwortlich für den politischen Theil: Max Wiedemann in Elbing, für den übrigen Theil: Curt Lohs in Elbing.
Eigenthum, Druck und Verlag von H. Gaarz in Elbing.
(Zuh.: Frau Martha Gaarz.)

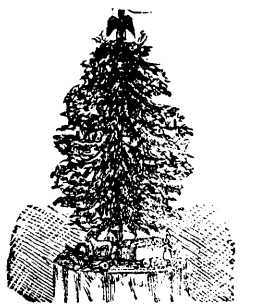
Nr. 290.

Elbing, Sonnabend, den 11. Dezember 1897.

49. Jahrgang.

Weihnachts-Ausstellung

Nach Eröffnung meiner



gestatte ich mir zu deren recht zahlreichen Besuch ein geschätztes Publikum Elbings und Umgegend ergebenst einzuladen.

Meine Fabrikate speciell für den Weihnachtsbedarf:

Randmarcipan, Theeconfect, Makronen, Zuckernüsse täglich frisch,

desgleichen **Prallinés, Fondants, Gelées, Chocolats, Confect- und Bonbon-Mischungen.**

Sehr reiche Auswahl in **Chocolat-Luxus-Artikeln mit Confitüren-Füllung, Chocolat-Figuren und -Spielen.**

Marzipan-Herze und -Sätze in Königsberger und Lübecker Art in gediegener Ausführung.

Specialität: **Figuren-Marcipan und Baumbehang** in diversen hundert Mustern.

Großes Lager **Thorner Honigkuchen von Gustav Weese**, sowie **Holländer Guss- und Makronenkuchen, Berliner, ff. Hallenser, Breslauer Honigkuchen, Melange-Pfeffernüsse, Liegnitzer Bomben, Spitzkuchen, Dauergebäck.**

Alle Sorten Biscuits. Hallenser Kakao (sehr beliebt).

Gewährleiste nach altbewährtem Princip nur **reelle Fabrikate, frisch und wohlschmeckend**, bei billigster Preisnotirung und promptester Bedienung.

Größere Aufträge mit entsprechendem Rabatt, eventuell nach außerhalb portofreie Zufendung.



Fröhliche Weihnachten!

M. Dieckert

en gros. **Marcipan-, Confitüren- und Zuckerwaaren-Fabrik.** en détail.

Bestellungen auf größere Marcipansätze erbitte möglichst frühzeitig.

Gegeu spröde Haut: Glycerin, Cold-cream, Lippenpomade, Mandelkleienseife, Cacaobutter, Hirschtalg, Mandelöl, Salicyl, stets frisch und billigt bei **Bernh. Janzen.**

Alte Kleidungsstücke erbitte nach Neust. Schmiedestr. 10/11 **Der Armenunterstützungsverein.**

Adolf Kapischke, Osterode Ostpr., Technisches Geschäft für **Erdbohrungen, Brunnenbauten, Wasserleitungen.** Beste Referenzen.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf!

16-17
Fischerstrasse
16-17

Elbinger Tricotagen-Fabrik

16-17
Fischerstrasse
16-17

M. Rübenthaler

(Inhaber Arthur Niklas),

neben der Schuhwaaren-Fabrik von J. G. Jetzloff.

Bis zum Fest tritt beim Verkauf meiner sämtlichen Artikel die

Weihnachts-Preisermässigung ein.

Unterkleider
Jagdwesten
Handschuhe
Socken

Winter-Blousen
Golf-Blousen
Strick-Westen
Strick-Röcke

Corsettes
Jupons
Schürzen
Strümpfe

Ball-Shawls
Kopf-Shawls
Schulter-Kragen
Gesellschaftstücher

Kinderkleidchen
Knabenanzüge
Kinderunterkleider
Mäntel und Mützen.

Echte Petersburger Gummischuhe unter Fabrik-Preisliste.

Die Reichhaltigkeit meines Lagers bietet für Jeden eine überraschende Auswahl hübscher, nützlicher und preiswerther Geschenke.

Aufträge
von Mk. 10 postfrei.

C. Naethler

ELBING, Alter Markt 48.

Musterfundungen
umgehend.

Zum Weihnachts-Feste

empfehle eine große Auswahl

passender Fest-Geschenke zu billigen Preisen.
Herrenwäsche: Oberhemden, Nachthemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Hosenträger und Manschettenknöpfe.
Damenwäsche: Farbige und weisse Serviteurs. Damen-Hemden, Beinkleider, Nachthemden, Jacken, weisse Unterröcke, Jupons, Wirthschaftsschürzen, Tändelschürzen, seidene und wollene Schürzen.

Grosse Auswahl

eleganter Damen-Kragen und -Manschetten, Mädchen-, Knaben- u. Erstlingswäsche.

Enorm billig

verkaufe eine große Parthie guter

fehlerfreier, reinleinerer **Taschentücher** in weiß und mit bunter Borde.
Damen-Hohlsaumtücher in Batist und Seide.

Grosse Auswahl

Tisch- und Thee-Gedecke für 6—18 Personen.

Einzelne **Tischtücher** und **Servietten**. **Handtücher** in Damast, Drell und Gerstenkorn.

Bestellungen auf Wäsche nach Maas oder Angabe bitte mir baldigst zugehen zu lassen, um den Wünschen des geehrten Publikums rechtzeitig genügen zu können.

Tricotagen für Damen und Herren.

Corsets und Corsetschoner.

Gestickte Tischläufer, Paravaneen, Wandluster und Kissen-Überzugsdecken.

Mein Weihnachts-Ausverkauf

bietet dem geehrten Publikum von Elbing und Umgegend Gelegenheit, gut und billig einzukaufen und empfehle ich mein großes Lager in **Stahl-, Eisen- und Messingwaaren.**

Haus- u. Küchengeräthe aller Art, Emaillewaaren in großer Auswahl, ferner Bauartikel, eis. Oefen u. Gusswaaren.

Kinderschlitten, Schlittschuhe, Picken und Schlittenglocken.

Fleischschneide- u. Wurststopfmaschinen, Decimal- u. Tischwaagen, Mandelreiben und Patentschnellbrater.

Laubsäge- und Kerbschnittartikel.

Engl. Schneidewerkzeuge für jedes Gewerbe in bester Qualität zu anerkannt billigen Preisen.

C.F. Lehmann Nachf.,

(Inh.: Emil Moldenhauer),
Brückstraße 22, Ecke Alter Markt.

Bruchbänder, Leibbinden, orthopädische Maschinen, künstl. Gliedmaßen, Irrigatoren, Luft- u. Wasserkissen, Eisbeutel, Wasserkissen, Fieberthermometer, Streck- u. Schwebearparate, Massir-Kugelfetten und sämtliche Artikel zur Krankenpflege

empfehle billigst

G. Hellgardt.

Langs Heilige-Geiststraße Nr. 9.

Für den Weihnachtstisch

empfehle in nur bester Güte

Cigarren, Cigaretten, Rauchtobak,

kurze und lange Pfeifen, Cigarrenspitzen in Meerscham und Holz,

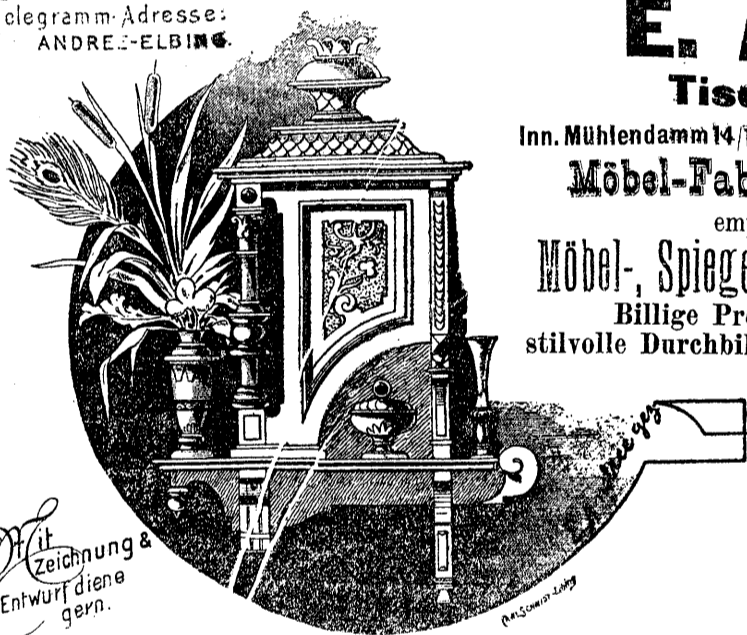
Tabaksdosen, Cigarrentödter, Feuerzeuge u. v. A. mehr.

Präsentkistchen

zu 25 Stück à 1,00, 1,25 und 1,50,
zu 50 Stück à 2,00, 2,25, 2,50, 3,00, 3,50, 4,00, 5,00 u. s. w.

Joh. Gustävel, Alter Markt 18.

Telegramm-Adresse:
ANDREE-ELBING.



E. Andree, Tischlermeister,

Inn. Mühlendamm 14/15 **Elbing** Inn. Mühlendamm 14/15
Möbel-Fabrik u. Bau-Tischlerei

empfehle sein **grosses**
Möbel-, Spiegel- und Polstermöbel-Lager.
Billige Preise, saubere Ausführung,
stilvolle Durchbildung und schnellste Erledigung.

Übernehme:
Ganze Wohnungseinrichtungen,
Decorationen, Hotel- und Ladeneinrichtungen, Altdeutsche Bauernstuben,
Comtoirausstattungen, Bauarbeit jeder Art, Treppen, Paneele, Decken,
sowie den ganzen inneren Ausbau.

**E. Andree,
Tischlermeister.**

Tapisserie-Ausverkauf.

Um so rasch als möglich, das noch vorhandene Lager zu räumen, verkaufe

sämmtliche Waaren

zu und unter dem **Kostenpreis.**
Es bietet sich daher für Jedermann die günstigste Gelegenheit, billige und gute

Weihnachts-Einkäufe

zu machen. Auch stelle
sämmtliche Repositorien
zum Verkauf.

Clara Siebert,

18. Alter Markt 18.

J. Dembowski, Inn. Mühlendamm 18/19,

empfehle

Plüsch-Garnituren, Sitz- und Schlaf-Sophas

in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Räder, Laternen,
Glocken,

Kilon teteranzeiger 2c. 2c.
zu billigen Preisen.

Fr. W. Neumann,
Johannisstraße 16.

Mein Weihnachts-Ausverkauf

bietet in allen Zweigen der Branche, vom einfach billigsten bis zum elegantesten Genre, die grösste Auswahl.

Infolge bedeutender Abschlüsse in vielen Artikeln bin ich im Stande, zu den denkbar billigsten Preisen verkaufen zu können.

Mädchen-Kleider, Noppenstoffe, die Robe, 6 Mtr., für Mk. 1,80.

Tuchstoff, gute Qualität, die Robe, 6 Mtr., für Mk. 3,00.

Cheviot, reine Wolle, doppeltbreit, in neuen Farben, die Robe, 6 Mtr., für Mk. 3,00.

Crêpes, reine Wolle, schwere Qual., in schwarz und farbig, die Robe, 6 Mtr., für Mk. 4,80.

Armures, reine Wolle, schwere Qualität, in schwarz und farbig, die Robe, 6 Mtr., für Mk. 6,00.

Cheviots, Armures u. Fantasiestoffe, ganz neue Effecte, die Robe von 6 Mtr. bis 7 Mtr., für Mk. 6, 7, 7,50 bis 9.

Schwarze Stoffe, besonders preiswerth, Robe von 6-7 Mtr., für Mk. 4,50, 5, 6, 7-10.

Bessere und elegante Roben, nur Neuheiten, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Heste und einzelne Roben unter Selbstkostenpreis.

Seidenstoffe,

schwarz und farbig, reine Seide, Mtr. von Mk. 1,45 an.

Allein-Verkauf für Elbing und Umgegend:

Reinseidene Garantiestoffe,

„Marke Columbus“,

das Edelste und Vollkommenste, was in Seide fabrizirt wird, Mtr. von Mk. 3,00 an.

Ball- u. Gesellschaftsstoffe,

entzückende Neuheiten, in Seide, Wolle und Baumwolle.

Damen- und Kindermäntel

in grosser Auswahl, um damit zu räumen, unter Selbstkostenpreis.

Jaquettes von Mk. 4,50 an.

Radmäntel von Mk. 6,50 an.

Axminster-Teppiche von Mk. 5,75 an, bis zu den schönsten Plüsch- und Axminster-Salon-Grössen. Tischdecken von Mk. 2,50 an, in Plüsch von Mk. 9,00 bis 30,00.

Gardinen, Flanell, Boy, Frisade, Schirme, Tücher, Schürzen von 30 Pfennig an.

Herren-Stoffe in grosser Auswahl.

Anfertigung nach Maass unter Garantie tadellosen Sitzens.

Joh. Lau.

Für die bevorstehenden
Weihnachtsfeiertage

hält sich die
**Delicatess-, Kolonialwaaren- und
Wein-Handlung**

Benno Damas Ncht.

ELBING

dem verehrten Publikum angelegentlichst empfehlen.
Die von mir gelieferten Waaren sind bekannter Weise
nur **prima Qualität** und die Preise zeitgemäss billig.
Specialpreislisten sende auf Wunsch gratis und franco.

Zum Feste und Festgeschenk

empfehle meine reichhaltigen Läger in

Herren- u. Knaben-Filzhüten
Garnirte Damenfilzhüte

zu Spottpreisen.

**Ungarnirte Damen- und
Mädchen-Filzhüte** von 20 Pfennig an.
Barets, Muffs u. Garnituren für Damen, Mädchen und Kinder

werden zu **unerreicht billigen Preisen** abgegeben.

Zimmer- und Decorationsblumen, die Staube von 15 s an.

Elbinger Stroh- und Filzhut-Fabrik
Felix Berlowitz, Fischerstr. 8.

Weihnachts-Ausstellung.

Parfümerien, Cartonagen,

Toilette-Seifen

von nur renommirten Firmen des In- und Auslandes.

Chinesische Holzwaaren und Fächer.

Reizende Neuheiten in

Christbaum-Schmuck, Baumluchten u. Haltern.

Wachsstock.

Fst. decorirte Renaissance-Kerzen

etc. etc.

Photographische Apparate

sehr beliebte Weihnachtsgeschenke und bemerke hierbei, möglichst frühzeitig den Auftrag zu ertheilen.

Toilette-Artikel etc.

empfiehlt

Richard Wiebe,

Parfümerie-Handlung,

34. Heiligegeiststrasse 34.

Centralfener-Flinten,

Büchsen, Teschins,

Revolver, Ferzerole,

Luftbüchsen, Luftpistolen,

Scheiben mit vorspringender Figur,

Jagd-Utensilien u. Munition

jeder Art

empfiehlt

J. J. H. Kuch.

Der

Weihnachts-Ausverkauf

ist in allen Abtheilungen meines Lagers eröffnet und empfehle u. A. als bedeutend unter Preis:

Taschentücher, reinleinen, f. Herren

und Damen, gesäumt (nicht ganz

Quadrat) Dhd. v. 1,70 s an.

Taschentücher mit Hohlbaum, fein

leinen Batist,

à Dhd. v. 4,50 s an.

Kindertaschentücher, gesäumt,

à Dhd. v. 80 s an.

Tischtücher, leinen,

à Stk. v. 60 s an.

Handtücher Mtr. v. 15 s an.

" abgepaßt,

à Dhd. v. 3 s an.

" Parade und Grottitir.

Latén, leinen, ohne Naht,

v. 1 s an.

Steppdecken, Wolle, m. Normal-

Futter.

Oberhemden, etwas unsauber, m.

leinen Einsatz, v. 2,50 s an.

Regligé-Jacken in großer Wahl,

Barchend u. Satin, v. 1 s an.

Damen-Pantalons, Cord und

Satin.

Damen-Ländelschürzen,

gar., à 15, 20, 25 s u. bess.

Damenhemden in Hemdentuch u.

Halbleinen, ungarirt 95 s,

garnirt v. 1,10 s an.

Kindershemden von 10 s an.

Theegedecke für 12 u. 6 Personen

nur gute Qual., von 3 s an.

Schlipse in schwarz und couleurt.

Staubtücher, 50 x 50, farrirt,

à 1,30 s.

Wollene Kleiderstoffe

verkaufe ich ganz besonders billig aus:

Doppeltbreite Brocker, hell und

dunkel, v. 40 s an.

Doppeltbreite Broché, nur gute

Waare, à Mtr. von 83 s an.

Cachemire und Crêpe, schwarz

und couleurt, von 80 s an.

Crème Wolle noch in großer

Wahl.

A. Penner Nachf.,

Inh. O. Pitschel.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
offeriren ihre anerkannt guten

Mühlensfabrikate

zum billigsten Tagespreise

L. Wohlgemuth & Co.

Untermühle.

Neuf. Mühlendam 8/9.

Reichnamstraße 34.

Pr. Holland.

Total-Ausverkauf!

Bis Weihnachten sollen die noch großen Vorräthe in
Herren-Anzug- und Paletot-Stoffen sowie Damen-Kleider-Stoffen
 geräumt werden und verkaufe daher von heute ab

zu jedem nur annehmbaren Preise!

Anfertigung von Herren-Garderoben nach Maß unter bisheriger Leitung zu zwei Drittel des regulären Preises.

Eugen du Bosque, Pr. Holland, Markt Nr. 11.

Grosse Weihnachts-Ausstellung.

Dieselbe ist mit den letzten Neuheiten in
Nidel-, Bronze-, Majolika-, Glas- und Porzellanwaaren

sowie
 praktischen Wirthschaftsgegenständen
 auf's Reichhaltigste ausgestattet und bietet, infolge
fabelhaft billiger Preise,
 günstige Gelegenheit zu vortheilhaften Weihnachtseinkäufen.

Walter Thiel, Pr. Holland.



Goldene und silberne
Damen- u. Herrenuhren

unter streng reeller Garantie
 empfiehlt in großer Auswahl

Eduard Zippert,

Pr. Holland.
 Reichhaltiges Lager in Gold-, Silber-, Alfenidewaaren,
 optischen Gegenständen u. Musikinstrumenten.

Weihnachts-Neuheiten

in
 Nidel-, Bronze-, Galanterie-, Leder-, Korb-,
 Tapissier-, Bedarfs-, Luxus- und

Spielwaaren

sind übersichtlich in zwei Räumen aufgestellt und erlaube mir ganz ergebenst einzuladen.

Paul Schlegel vorm. Geschw. Prost,
 Pr. Holland.

Budapester Weizenmehle.
Bromberger Kaisermehle.
Weizenmehle 00.

ohne Auswuchs!

vorjähriger Ernte, und unter Garantie für gutes
 Backen, empfiehlt in den Verkaufsstellen

Mühlenwerke = Strauchmühle
Julius Lickfett Nachfolger,
 Elbing.

A. Krieger, Pr. Holland,

empfiehlt billigt zum **Weihnachtsfeste:**

Kinderschlitten, Schlittenglocken
Schlittschuhe,

Fleischhackmaschinen, Messer und Gabeln,
 Eis. Bettstellen, Waschständer,

sowie sämtliche **Eisenkurzwaaren.**

Grobe Weizenkleie
 gebe in meinen Verkaufsstellen
 billig ab.

Mühlenwerke-Strauchmühle
Julius Lickfett Nachfolger,
 Elbing.

Mostrich
 à Pfund 20 Pfg. Re-
 staurateuren und Wiederver-
 käufern billiger.
Wilh. Eisenack, Pr. Holland.

J. Braun, Schuh- u. Stiefel-Bazar, Pr. Holland

Reell! Gut! Billig!

Sie werfen viel Geld fort,

wenn Sie immer Ihren Bedarf in

Fußbekleidungen

zu theuer einkaufen;

u. werden in Zukunft viel Geld sparen,

wenn Sie Ihre Einkäufe sämtlicher

!! Schuhwaaren, Handarbeit!!

in Leder und Filz,

im bekannt gut und billigen Schuh-Bazar

von

J. Braun, Pr. Holland,

Markt 102, vis-à-vis dem Rathhause,

einkaufen werden!

NB. Beständig großes Lager in allen Sorten **Schuhen und Stiefeln**
 für Herren, Damen, Mädchen und Kinder, von der einfachsten bis zur elegantesten
 Ausführung, in Filz und jeder Ledergattung, wie hier seit meinem Bestehen bekannt,
 thatsächlich gut und staunenerregend billig! **Echte russische Gummi-**
schuhe gebe zu Fabrikpreisen ab.

Reell! Gut! Billig!

J. Braun, Schuh- und Stiefel-Bazar, Pr. Holland.

Conlaute, streng reelle Bedienung. Bitte meine Schaufenster, welche mit Preisen versehen sind, zu beachten.

Streng feste Preise, nur gegen Baarzahlung, somit jede Heber-
 vorteilung vollständig ausgeschlossen.

Visit- und Verlobungskarten
Hochzeitseinladungen
Neujahrskarten etc. **Speisekarten**

in tadelloser und geschmackvoller Ausführung
 zu billigsten Preisen.

Buch-, Papier- und Schreibmaterialien-Handlung,
 Buchbinderei und Druckerei.

! Silberbücher!
 ! Jugendchriften!
 ! Märchenbücher!

! Kochbücher!
 ! Gebirgsbücher!
 ! Briefsteller!
 Briefkarten v. 50 Pf. an.

Christbaumschmuck.

Oskar Heidenreich, Pr. Holland

Nr. 171. Steinthorstraße Nr. 171.

Rosen-
 (Schutzmarke)
Santelöl-Kapseln
 heilen **Blasen- und**
Harnröhren-
leiden (Ausfluss)
 ohne Einspritzung u.
 Berufsstörung in
 wenigen Tagen.
 Viele Dankschreiben.
 Flacon 2 u. 3 Mk.
 Nur ächt mit voller
 Firma: Apotheker
E. Lahr in Würz-
burg. In **Elbing**
 zu haben in den
 sechs **Apotheken.**

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert
 neue, doppelt gereinigte und gewalzene, echt nordische
Bettfedern.

Wir besenden kostenfrei, gegen Nachnahme (Gebes-
 liebtige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per
 Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg.,
 und 1 M. 40 Pfg.; **Feine Prima Halb-**
dannen 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.;
Polarfedern: halbweiß 2 M., weiß
 2 M. 30 Pfg. und 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße**
Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.;
 ferner: **Seit chinesische Ganzdannen** (sehr
 haltbar) 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Verpackung
 zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M.
 5% Nach- — Nichtgefallendes bereitm. zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Frauenschub-

Mittel (fein Gummi) versendet in
 Schachteln à 20 Stück Mark 3.—,
 à 12 Stück Mark 2.—, à 6 Stück
 Mark 1.10 und 20 Pfg. für Porto
 gegen Einsendung des Betrages. Ge-
 brauchsanweisung in jeder Schachtel.
Otto Fuerst, Hamburg.

! Pr. Holland!
A. Kirsten Nachf.

(Inh. F. Kiebert)

Markt 100 Markt 100
 empfiehlt zum

Weihnachtsfeste:

ff. Rum's, echter Verschnitt, per
 3/4-Dr.-Flasche 1,20—3,00.

ff. Cognac, reines Weindestillat,
 per 3/4-Dr.-Flasche 1,20—7,00.

ff. Rothweine, per Fl. 80 Pf.
 bis 5,00.

Sämtliche Artikel zur **Kuchen-**
Bäckerei, sowie **Colonial-**
waaren u. **Delicatessen**
 in nur bester Qualität zu äußerst
 billigen Preisen.

Cigarren in größter Auswahl per
 100 Stück von 2,50 an.

A. Kirsten Nachf.

(Inh. F. Kiebert)

Pr. Holland, Markt 100.

Zum feste!

für Gäste!

Das Beste!

Ganz vorzügliches

altes Kuchenmehl,

unter Garantie bester Backfähigkeit,
 sowie sämtliche Artikel in

Kuchen = Bäckerei.

Dr. A. Oetker's
 berühmtes Backpulver.

Wilh. Eisenack

Pr. Holland.

Drogerie zum Roten Kreuz

von

Fritz Laabs, Junkerstr. 34/35, Ecke Lustgarten

ladet ganz ergebenst zum Besuch der eröffneten

Weihnachts-Ausstellung

ein und empfiehlt ihr anerkannt großes Lager:

Deutsche, englische und französische
Parfümerien und Toiletteseifen
zu allen Preisen.

Eau de Cologne

von Johann Maria Varina, gegen-
über dem Sülichplatz,
und von Ferd. Mühlens Nr. 4711,
Originalkisten von $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ oder
 $\frac{1}{4}$ Flaschen.

Saarsäle, Pomaden, Puder,
Schminken.
Bay-Rum, Eau de Quinine,
Util.

Loreley-Haarwasser.
Veilchen-Kopfwasser.
Zahnpasta und Pulver, Odontine,
Kalodont.
Odors Zahnerème.
Sapodant von Dralle und
Lohse's aromat. Mundwasser.

Decorirte Lichte

in großer Auswahl.

Berstäuber

in großartiger Auswahl.

Christbaumschmuck

Neuheiten, große Auswahl in Glas,
Metall, Chenille, Papier etc.

Lametta

in Gold, Silber und bunt, glatt und
gekränzelt, Gold- u. Silberschäum.

Lichthalter

in den verschiedensten Ausführungen.

Wachsstock

gelb u. weiß, in allen Größen.

Baumkerzen

von Wachs, gelb und weiß, von Cere-
stearin und Paraffin, bunt und weiß
in allen Größen.

Chocoladen, Cacao's, Thee's,
Bisquit's.

Cognac, Rum, Sherry, Portwein
Ungar- und Rothweine.
Bestellungen auf die beliebtesten griechischen
u. italienischen Weine erbitte rechtzeitig

Als schönstes Präsent empfehle

photographische Apparate

von den einfachsten bis elegantesten und erbitte ich Bestellungen möglichst frühzeitig, damit keine Verspätung entsteht.

Sämmtliche Bedarfsartikel, wie Chemikalien, Aristo- und Celloidpapier, Gold und Silber, Eikonogen, Hydrochinon, Eisenoxalat,
Copirrahmen, Lupen, Vignetten, Schaaen, Lampen, Entwickler, Trockenplatten, Tonfixirbäder etc.
Sämmtliche Sachen werden zu Originalfabrikpreisen abgegeben.

Salon-Feuerwerk und Scherzartikel.

Jeder Auftrag in der Stadt wird frei in's Haus geliefert.

Nichtconvenirendes wird bereitwilligst umgetauscht.



Zum Besten der hiesigen 5 Kinderbewahranstalten

Sonntag, den 12. Dezember er.,
in den Räumen der Bürgerressource:

Große Weihnachtsmesse.

Vormittag von 11 $\frac{1}{2}$ bis 2 Uhr: Italienische Weinstube (Osteria).
Nachmittag von 4 Uhr ab:

Panoptikum,

Café, Buffet, Blumentisch, Roulette, Würfeltische, Süsse Bude,
Concert und Verloosung.

Eintrittsgeld für Erwachsene 50 $\frac{1}{2}$ pro Person, für Schüler und Kinder
Nachmittag 25 $\frac{1}{2}$ pro Person.

Um zahlreichen Besuch, gefällige Abnahme von Loosen und gütige Zusendung
von zur Verloosung geeigneten Geschenken wird ergebenst gebeten.

Das Comité.

Der Vorstand.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle in großer Auswahl:

Operngläser, Reise-Perspective, Barometer,
Thermometer, Dampfmaschinen,
Dampfschiffe, Stereoskop-Apparate und Bilder,
Brillen und Vincenez in allen Fassungen
zu herabgesetzten Preisen.

F. W. Nöthe,

Optiker und Mechaniker,
Kurze Heil. Geiststraße 31.

C. Naethler

Elbing,

Alter Markt 48.

Leinen-, Baumwoll-
waaren-Handlung und
Wäsche-Geschäft.

Ausverkauf

wegen

Aufgabe der Artikel
Morgenröcke
für Damen,

in
Barchend, Belour.

Tuch-Blousen

und

Tricot-Tailen.

Kinderkleidchen

in Barchend,

Tricot und Tuch.

Läuferstoffe.

Elegante

Ballschuhe,

von $\text{N} 2,75$ an, empfiehlt der

Wiener Schuhbazar
Gesch. Salinger
27. Alter Markt 27.

Schwarze und couleurt

Seidenstoffe

in den
wunderbarsten Farben und reizenden Dessins.
zu Roben und Blousen
sich vorzüglich eignend,
empfehle

schon für 1 Mk. den Mtr.

D. Loewenthal's Kaufhaus.

Weihnachts-Arbeiten

sowie Bestellungen auf ganz besondere
Gegenstände erbitte der pünktlichen Liefe-
rung wegen recht bald. Mein Lager in
Gold-, Silber- u. Edelsteinwaaren,
Uhren, Kisten etc.

ist zum Feste ganz besonders reich sortirt
und liefere ich das Beste zu denkbar
billigsten Preisen.

F. Witzki,

vereidigter Goldschmiedemeister,
Schmiedestraße 17.

Nach auswärts Auswahlsendungen
bis zum 20. d. M.

In reizenden, neuen Mustern

Visiten-Karten Neujahrs-Karten

Grösste
Auswahl.

Billigste
Preise.

empfehle

Carl Schmidt Nachflg.,
Spieringstrasse 25,

Lithogr. Anstalt und Druckerei.

Eduard Schenk,

Tuch- und Herren-Garderoben-Maafz-Geschäft

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

jetzt zu wirklich soliden Preisen

sehr feine und mittel Dessins in

Winter-Paletots,
Hosen und Anzügen.

Ausführung anerkannt tadellos.

Müller's Accord-Zithern

Preis für Kinder $\text{N} 7,50$
" " Erwachsene $\text{N} 12,50$
bis 40.

Schule gratis. Von Jedermann

in 1 Stunde zu erlernen.

Niederlage bei M. Dahl-
weid, Heiliggeiststr. 35, I.

Bestellungen

auf die täglich erscheinende
„Altpreussische Zeitung“
werden jederzeit in der Expedition
Spieringstraße 13, den bekanntesten
Abholstellen und auswärts bei sämtlichen
Postanstalten angenommen.

Weihnachts-Ausverkauf.

Auch in diesem Jahre verkaufen sämtliche Wirthschaftsachen vor dem Feste zu bedeutend ermäßigten Preisen und empfehlen zu

Weihnachts-Sinkäufen:

Beste englische und Solinger Tischmesser u. Gabeln, Taschen- und Federmesser, Brot- und Hackmesser, Scheeren, Obstmesser u. Ständer, Britannia-Kaffee- und Thee-Service, vernickelte und kupferne Theemaschinen und Theegläser. Cicle's und Wiener Patent-Kaffeemaschinen, Weintühler, Menagen, versilberte, neusilberne und Britannia-Eß-, Thee- und Vorlegelöffel, Kaffeebretter, Petroleum- u. Spirituskocher, Verschluß-Suppentöpfe und Schnellbrater, Vogelkäfige, Patent-Fleischhackmaschinen mit Stopfvorrichtung, Brotschneidemaschinen, Blumentische, Ofenvorsetzer, Kohlenkasten und Ascheimer, Wasch- und Wringmaschinen, Wäschemangeln, eiserne Waschtische nebst Zubehör, emaillierte Kaffee- und Theekannen, Wasserkannen, Eimer, Töpfe, Schüsseln, Teller und Nachtgeschirre,

sowie

sämtliche

Haus- und Küchengeräthe.

Gebr. Jlgner.

Christbaumbehang,

Werkzeugkasten, Laubsägekasten, Brandmalereikasten, Kerbschnittkasten, Kerbschnittmesser und Vorlagen auf Holz offeriren bei größter Auswahl billigst

GEBR. JLGNER.

Große, neue Sendungen
bester

Hänge-, Tisch- u. Küchen-
Lampen, Kronleuchter,
Candelaber, Armleuchter,
Wandlampen,
Blitzlampen, Ampeln u.
Klavierlampen

in bester Ausführung, mit den neuesten Brennern versehen, traßen wieder ein und empfehlen selbe zu billigen Preisen.

Gebr. Jlgner.

Patent-Schlittschuhe

neuester Construction mit und ohne Riemen zu befestigen,

Picken, Kinderschlitten,
Schittengeläute
und Schlittenglocken

empfehlen bei größtem Lager billigst

GEBR. JLGNER.

Der Verein für Hausbeamtinnen, Centrale Leipzig,

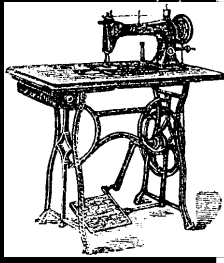
placirt: Gesellschafterinnen, Repräsentantinnen, Kindergärtnerinnen, Wirthschafterinnen, Stützen der Hausfrau. Personal- wie Stelleninhabende werden gebeten, sich im Bedarfs-falle an die Leiterin der Agentur für Westpreußen, Frau Hedwig Schultz, Elbing, Junkerstraße 10, zu wenden.

Sprechstunden:

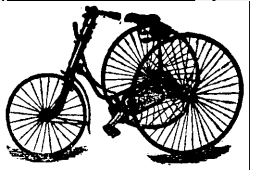
Montag, Dienstag und Donnerstag,
von 10 bis 12 Uhr.

Paul Rudolph Nachf.,

Fischerstr. 42. ELBING. Fischerstr. 42.



Weihnachtsgeschenke



neue hocharmige Familien-Nähmaschinen

zu 50, 65, 75 Mark

in nur besten erstklassigen deutschen Fabrikaten mit sämtlichen Apparaten und unter reeller 3jähriger Garantie.

Als Nähmaschine neuester Construction

empfehle ich meine

„Original-Nova“

Alleinvertretung für Westpreußen.

Ueber 4000 Stück in Elbing u. Umgegend im Gebrauch. Dieselbe ist in der Construction ein Muster der Einfachheit und der leichten Handhabung, sowie ihres ruhigen, leichten Ganges und geschmackvollen Aussehens wegen die beliebteste Nähmaschine für Familiengebrauch und Damenschneiderei.

Gleichzeitig mache ich die vorläufige Anzeige, daß ich mein Geschäft vom Februar ab nur als Spezial-Geschäft für Fahrräder, Nähmaschinen und Sportsartikel weiter führe, meine

Reparaturwerkstätte

bedeutend vergrößert und der Neuzeit entsprechend mit Kraftbetrieb eingerichtet habe, so daß ich in der Lage bin, jede vorkommende Reparatur, sowie Emaillirung, Vernickelung und Verkupferung auf's Sauberste und Haltbarste auszuführen. Uebernehme schon vom 1. Januar ab Räder zum emailliren, vernickeln und verkupfern.

Für die Wintermonate empfehle ich meine verdeckte cementirte Fahrbahn zur gef. Benutzung gegen monatliches Abonnement. Für Aufbewahrung der Räder ist gesorgt.

Paul Rudolph Nachf.



K. Deutsches Reichs- Patent. KK. Oestr. Patent.

Waschmaschinen, Wringmaschinen, Mangeln,

Brotschneidemaschinen,
Fleischschneidemaschinen.

Linoleum-Teppiche und -Läufer,

Gummi-Tischdecken und -Läufer,

Gummi-Damen- und Kinder-Schürzen,

Wosenträger, Kämme, Bälle,

Reizendes Gummi-Spielzeug,

Unverbrennbarer Christbaum-Schnee,

täuschend ähnlich und wunderbar schillernd.

Erich Müller,

Gummi-Geschäft, Schmiedestr. 6.

Fenster- und Schürbichlungen.



Echten Wachstoc,
Stearin-, Tafel- und
Kronenkerzen,
Gasanzünder,
Baumkerzen in Paraffin
u. Stearin (Renaissance)
Lichthalter, Lametta,
Schaumgold
und Schaum Silber,
Eisflimmer und
feuersichere Baumwolle
empfehlen
Rudolf Sausse Nachf.,
Alter Markt 49.

B. Filczewski

Heiligegeiststraße 36 Elbing Heiligegeiststraße 36
Opt. mech. Anstalt

empfiehlt sich zur Ausführung
v. elektrischen Licht- u. Kraftanlagen jeden Umfanges.
Fernsprech-, Telephon- u. Blitzableiter-Anlagen.

Elektrische Bedarfsartikel.

Gleichzeitig empfehle mein Lager in opt. u. mech. Waaren
zu billigen Preisen.

Lehrreiche Spielwaaren.

Spielkästen bis 100 Mk.

NB. Mache das geehrte Publikum darauf aufmerksam, daß ich in
meinem Laden sämtliche Spielwaaren betriebsfähig zur
Ansicht ausgestellt habe.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle mein gut fortirtes, großes

Lampen-Lager

zu angemessenen Preisen.

H. Dornbusch,

Junkerstraße 18.



Die beliebtesten Gummischuhe,

à Paar Mk. 2,20,
sind wieder eingetroffen.

Wiener Schuh-Bazar,
Gesch. Salinger,
27. Alter Markt 27.

Knaben,

die Wickel- und Cigarrenmachen,
Mädchen,

die nur Wickel- oder Cigarrenmachen
erlernen wollen, sowie ausgelehrte

Wickel- und
Cigarrenmacherinnen

stellen jeder Zeit ein
Loeser & Wolff.

Eine Equipage,

ein- auch zweispännig zu fahren, ist
preiswerth zu verkaufen.
Elbinger Flach- und Ganggarn-
spinnerei und
Bindfadenwaarenfabrik.

Kirchliche Anzeigen.

Am 3. Adventssonntag.
St. Nicolai-Pfarrkirche.
 Vorm. 9³/₄ Uhr: Herr Kaplan Spohn.
Evangelische Haupt-Kirche zu St. Marien.
 Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Bury.
 Vorm. 9³/₄ Uhr: Beichte.
 Vorm. 11¹/₂ Uhr: Kindergottesdienst.
 Nachm. 5 Uhr: Herr Pfarrer Weber.
 Mittwoch, den 15. Dezember d. J.
 Abends 5 Uhr: **Advents-Abendgottesdienst.** Herr Pfarrer Bury.
Seil. Geist-Kirche.
 Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Weber.
 Neustädt. ev. Pfarrkirche zu Seil. Drei-Königen.
 Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Rahn.
 Vorm. 9³/₄ Uhr: Beichte.
 Vorm. 11³/₄ Uhr: Kindergottesdienst.
 Nachm. 5 Uhr: Herr Pfarrer Riebes.
 Mittwoch, den 15. Dezember, Abends 5 Uhr: **Advents-Abendgottesdienst.** Herr Pfarrer Riebes.
St. Annen-Kirche.
 Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Selve.
 Vorm. 9¹/₂ Uhr: Beichte.
 Vorm. 11³/₄ Uhr: Kindergottesdienst.
 Nachm. 2 Uhr: Herr Pfarrer Mallette.
 Mittwoch, den 15. Dezember Nachm. 2 Uhr: **Advents-Andacht.** Herr Pfarrer Mallette.
Seil. Leichnam-Kirche.
 Vorm. 10 Uhr: Herr Superintendent Schiefferdecker.
 Vorm. 9³/₄ Uhr: Beichte.
 Vorm. 11³/₄ Uhr: Kindergottesdienst.
 Nachm.: Kein Gottesdienst.
 Mittwoch, den 15. Dezember, Abends 5 Uhr: **Advents-Abendgottesdienst.** Herr Superintendent Schiefferdecker.
St. Paulus-Kirche.
 Vorm. 10 Uhr: Herr Prediger Knopf.
 Nachm. 3 Uhr: Kindergottesdienst.
 Nachm. 6 Uhr: Versammlung der Confirmirten.
Reformirte Kirche.
 Vorm. 10 Uhr: Herr Prediger Dr. Maywald.
Wenoniten-Gemeinde.
 Vorm. 10 Uhr: Herr Prediger Harder.
Evangelischer Gottesdienst der Baptisten-Gemeinde.
 Vorm. 9¹/₂ Uhr, Nachm. 4¹/₂ Uhr: Herr Prediger Horn.
Jünglings-Verein Nachm. 3-4 Uhr.
 Donnerstag, Abends 8 Uhr: Herr Prediger Horn.
 In Wolfsdorf Niederung: Vorm. 9 Uhr, Nachm. 2 Uhr.
 Herr Prediger Hinrichs.

Öffentliche Bekanntmachung.

Einkommensteuer = Veranlagung für das Steuerjahr 1898/99.

Auf Grund des § 24 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 (Gesetzsammlung S. 175) wird hiermit jeder bereits mit einem Einkommen von mehr als 3000 M. veranlagte Steuerpflichtige in Stadtkreise Elbing aufgefordert, die Steuererklärung über sein Jahreseinkommen nach dem vorgeschriebenen Formular in der Zeit vom 4. Januar bis einschließlich den 20. Januar 1898 dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protocoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist. Auf Verlangen werden die vorgeschriebenen Formulare, denen zugleich die maßgebenden Bestimmungen beigelegt sind, von heute ab im Secretariat des Steuerbureaus im Rathhause kostenlos verabfolgt.

Die Einbringung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen werden von dem Unterzeichneten Vormittags von 11 Uhr ab in seinem Amtszimmer im Rathhause zu Protocoll entgegengenommen. Die Versäumung der obigen Frist hat gemäß § 30 Abs. 1. des Einkommensteuergesetzes den Verlust der gesetzlichen Rechtsmittel gegen die Einschätzung für das Steuerjahr zur Folge.

Wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder willkürliche Verschweigung von Einkommen in der Steuererklärung sind im § 66 des Einkommensteuergesetzes mit Strafe bedroht.
 Elbing, den 6. Dezember 1897.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer = Veranlagungs-Kommission.
 Elditt.
 Oberbürgermeister.

Zur bevorstehenden Schlittbahn

empfehle meine neu erbauten

Schlitten

in der geschmackvollsten und gediegensten Ausstattung zu soliden Preisen.

Otto Herbst,

Schmiedemeister und Wagenbauer,
 Zimmer- und Holzstr. 5.

Bis zum Weihnachtsfeste

verkaufe einen Posten

Jackets u. Capes

für M. 2.50, 3, 3.75, 4, 5, 6.50,
 7, 9, 10 bis 15 M.

Gustav Jacoby

Alter Markt 40.

Große Posten Kleiderstoffe

sehr geeignet für

Weihnachts-Geschenke

werden in **Roben von 6 Metern**
 für M. 1.45, 1.74, 2.10, 2.30, 2.70, 3.00,
 3.60, 4.20, 4.90 bis M. 9.00

ausverkauft.

Gustav Jacoby

Alter Markt 40.

1 Schlafbank

ist billig zu verkaufen
 Johannisstr. 16a 2 Tr.

Ein kleiner Stuh-Flügel

billig zu verkaufen. Wasserstr. 37.

Ein Willkommen

es Weihnachts-Geschenk für jede Hausfrau, welches nicht nur eine Zierde des Haushaltes infolge der schönen Ausstattung bildet, sondern auch dem praktischen Nutzen dient, ist eine

Nähmaschine,

wie solche seit Jahren das renommirte Nähmaschinen-Geschäft von

Johannes Zech, Innerer Mühlen-
 damm Nr. 24,

zu billigen Preisen — auch gegen bequeme Theilzahlungen — abgibt.

Wash- und Wring-Maschinen

erhielt auch Leihweise — empfehle ebenfalls unter Garantie zu billigen Preisen.

Operngläser u. Krimmstecher

nur besserer und bester Qualität,

Brillen, Pincenez, Zimmer- und Fensterthermometer,

— Reisszeuge —

in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

G. Hellgardt, Lange Heiligegeiststraße Nr. 9.

Geschwister Martins

empfehlen als

praktische Weihnachtsgeschenke:

Sophakissen, Chaiselonguekissen, Decken,

Läufer, Handtücher,

Stopfbeutel, Wäschebeutel, Markt Taschen,

Schürzen, gehäkelte Schuhe und Pantoffeln etc.

in fertiger Handarbeit.

Ferner zur Stickerei geeignet in hübschen, modernen Façons:

Papierkörbe, Arbeitskörbe, Messerkörbe,

Notenständer, Arbeitsständer,

Zeitungsmappen,

Kragen, Manschetten- und Kravattenkasten

etc. etc.

Kleine Geschenkartikel mit leichter Handarbeit für Kinder

in großer Auswahl.

Jährlich mehrere

1000 Pfd. Marzipan.

Elbinger Marzipan I per Pfund 1.00

II " " 0.80

Bruch-Marzipan " " " 0.60

Sämmtlicher Marzipan

ist nur aus Mandeln und Puderzucker hergestellt (auch der Bruch-Marzipan), ohne jeden fremden Zusatz, wie Käse, Mehl, Syrup oder dergl.

Marzipan-Theeconfect

per Pfd. 1.20.

Marzipan-

Nachbildungen

Figuren, Thiere, Blumen in allen Preislagen in größter Auswahl.

Marzipan-Früchte,

täuschend naturähnlich, per Pfd. 1.60.

Honigkuchen

à 5, 10 u. 25 Pfg.

Steinpaster 5 Stück für 10 Pfennig,

4 " " 10 "

à 5 und 10 "

Katharinen und feinste Gusskuchen. 80 Pfg.

Baumbehang, reich sortirt, p. Pfd. 80 Pfg.

elegante Mischung, " " 120 "

Thiere und Figuren, " " 140 "

Hundert verschiedene Artikel à 1, 2 und 5 Pfg.

Bonbon-Melangen per Pfd. 40 Pfg. — Confitüren-Confect per Pfd. 60 Pfg. —

Verfandt nach außerhalb gegen Nachnahme. Porto wird, der überaus billigen Preise halber, nicht vergütet.

Bei Entnahme von 5 Mark en gros-Preise.

Danzig, **Conrad Mahlke** Elbing,

Kohlengasse Nr. 8. Fabrik und Lager: Fischerstr. Nr. 9.

Reiterhagergasse Nr. 6. Schlenzendamm Nr. 8. Schichaustraße Nr. 1.

Gute Kocheerbsen

empfehlen

Felix Eisenack,

Junkerstraße 61,

im „Weißen Löwen“.

Tafel- und Kochobst

in verschiedenen Sorten, Äpfelstücken und Citronen,

Walnüsse, Lambertnüsse,

Paranüsse, Dackobst und Pflaumen.

Blaue, rothe u. weiße Kartoffeln empfiehlt billigst

C. Lange,

im Keller Fischerstraße Nr. 5.

Neue Sendung

deutscher Schokolade,

Krümel-Schokolade

Kakao

und

Suppenpulver

von Gildebrandt und Sohn

sowie

Thorner Pfefferkuchen

sind eingetroffen.

Meinen wirklich gut anerkannt

Jam. Num. empfehle ich gleichzeitig.

Jul. Arke-

Magen-Marsellen

empfehlen die

Polnische Apotheke,

St. Nr. 24

Th. Jacoby's

St. Nr. 24

ELBING

1897

ELBING

Weihnachts-Preisecourant.

Aufträge nach außerhalb werden prompt und schnellstens erledigt.

Jeder Gegenstand wird genau nach Preis-Courant verkauft.

Kleiderstoffe.

6 Mtr. 1 Robe Frise, feinfarbig chinirt, für 8.50.
6 Mtr. 1 Robe Englisch Carreau, Nouveauté, für 6.50.

Hochelegante Neuheiten:

Frise-Tuch, englisch Krimmer, Lustrine, Mohair, Barège und Matlassé. Englisch Roben mit Mohair-Effecten, einfarbige und eleg. Carreau und Schotten, Robe 6 Meter 6.50, 7.50, 10.50, 15.50.
Letzte Neuheit Tuchroben m. eingewebt. Krimmer-Borduren Letzte Neuheit

Kleiderstoffe.

6 Mtr. 1 Robe schwarz Satin-Jaquard mit Effecten, doppeltbreit, für 2.95.
6 Mtr. 1 Robe prima schwarz Mohair = Crêp, reine Wolle, für 4.75.

Elegante Promenaden- u. Costume-Stoffe:

6 Mtr. 1 Robe Granit-Crème in allen modernen Costume-farben für 5.50.
6 Mtr. 1 Robe mit aparten Mohair-Effecten, roth-schwarz, marine-schwarz für 5.25.
6 Mtr. 1 Robe prima engl. Loden imit. für 5.10.
6 Mtr. 1 Robe reinw. Cöper-Diagonal, Costume-farbe f. 4.65.
6 Mtr. 1 Robe mit Mohair-Crêpe, sehr dauerhaft f. 3.45.

Kleiderstoffe.

Neuheiten in Blousenstoffen.
Eleganter Friseestoff, reich mit Seide durchzogen, neueste Chine-Muster (Crêp für Seide), Mtr. 1.05.
Kleiderstoff-Reste u. Coupons uni u. schottisch für Kinderkleider, wollene, Sammet- u. Seidenreste für Puppenkleider.

Praktische Hauskleiderstoffe:

6 Mtr. 1 Robe dypptbr. gezwirnt Melangestoff f. 1.30.
6 Mtr. 1 Robe Cöper = Cheviot, uni und engl. melirt für 4.35.
6 Mtr. 1 Robe pa. Cöper-Tuch, extra feinfarbig für 3.85.
6 Mtr. 1 Robe mel. Granitstoff, mod. Melangen f. 3.75.
6 Mtr. 1 Robe gezwirnt Broche-Haustuchstoff f. 2.75.
6 Mtr. 1 Robe Belour-Melangenstoff für 2.25.

Leinenwaaren.

Jaquard-Tischtücher für 38, 75, 1.05, 1.25.
Prima Drell-Hausmacher-Tischtuch, 110/120, von 88 Pf. an.
Reinleinen-Jaquard-Tischtücher, 110/120, von 90 Pf. an.
Damassé-Tafeltücher, gute Qualität, 105/150, von 1,15 an.
Weisse Kaffee-Tischdecken mit bunter Bordure u. Franze von 92 Pf.

Drell-Küchen-Handtücher mit bunter Kante Mtr. 17 1/2 Pf.
Gesichts-Handtücher in Drell und Jaquard, 50 cm breit, " 29 "
Jaquard-Drellhandtücher, bunt gestreift " 24 "
Hemdentuche, feinste Waare Mtr. für 16, 26, 35, 45 "
Rheinländische Hausmacher-Halbleinen Mtr. 27 "
Fancy-Parchende, doppelt gewalft " 24 "
Weisse gerauhte Piqué-Parchende " 34 "
Gewebte Schürzenstoffe in neuesten Mustern Mtr. 37, 41, 48 "

Gardinen.

Tülldecken von 5 Pf. an.
Tüll-Commodendecken von 48 Pf. an.



Vitrage-Gardinen Mtr. von 4 Pf. an.
Züllgardinen, 85 Ctm. breit, schon für Mtr. 18 Pf.
Gardinen mit Bandedfass, 100 Ctm. breit, Mtr. 29 Pf.
Gardinen in Spitzen-Relief, extra breit, in Madras, mit Spachtel-effekten, weiß und crème, aparte und neueste Muster, Mtr. für 54, 68, 83, 1.05.
Sambrequins, 108 Ctm. breit, von 38 Pf. an.

Teppiche

Axminster 8/4
von 5.25 an.

Tischdecken

Plüsch- und Rips-Tischdecken
Tischdecken mit Gold durchwirft für 1.95.

Bettvorleger

in größter Auswahl
von 52 Pf. an.

Capotten

für Damen und Kinder.
Damen-Woll-Capotten mit rothem warmem Futter für **65 Pf.**
Damen-Woll-Capotten, Fantasie-gewebe mit Seide verziert, für **1,15**
Damen-Fantasia-Capotten mit Seide und Seiden-Chenille für **1,45**
Elegante Seiden-Chenille-Capotten, äußerst kleidsam, für **1,85**
Seiden-Blüsch-Capotten mit eleganter Seiden-Chenille für **2,35**
Vorduren-Besatz, Damasse-, Sammet- und Falletine-Capotten.

Kinder-Tuch-Capotten

niedlichster Art, von **75 Pf.**
 moderne Helgoländer-Jacon mit Blüsch-besatz, für **1,20**
 elegant mit Seiden-Blüsch Kopf u. Rand **1,35**
Kinder-Zuch-Glas-Küppchen mit Glasbleife für **75 Pf.**
Kinder-Seidenplüsch-Glas-Küppchen grau Schneehasenbesatz, für **2,05**
Kinder-Seidenplüsch-Capotte (Schneehasenbesatz) für **2,45**

Schulterfragen

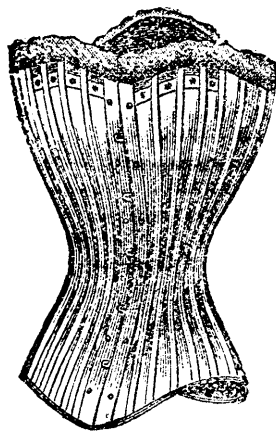
Blüsch mit rothem warmem Futter, für **1,25**
Blüsch-Notunden-Dragen, warm gefüttert, für **2,45**
Astrachan-Blüsch-Notunden-Schulterfragen mit Satin- oder Belontinefutter, für **3,85**
Streng moderne
Prima Krimmer-Notunden-Schulterfragen, Steppfutter, für **5,75**

Handschuhe.

Kinder-Faustel-Handschuhe für **15 Pf.**
Kinder-Tricot-Handschuhe, gefüttert, für **25 Pf.**
Kinder-Handschuhe, gestrickt, für **28 Pf.**
Kinder-Naumg-Handschuhe für **38 Pf.**
Damen-Tricot-Handschuhe mit starkem eingewebtem Futter für **38 Pf.**
Damen-Tricot-Handschuhe, schwarz und farbig, sehr haltbar, f. **40, 48 Pf.**
Handschuhe Abbazia, modern lederfarbig für **95 Pf.**
Damen-Ringwoods mit gerauheter Manschette für **1,45**
Damen-Krimmer-Handschuhe, Glacé, Innenseite gefüttert, für **1,25**

Tricot-Tailen.

Schwarze Damen-Tricot-Tailen, Winter-Tricot, für **1,75**
Schwarze Damen-Tricot-Tailen, Double-Jessey, sehr haltbar, für **2,55, 3,55, 3,85**
Garnirte Damen-Tricot-Tailen, moderne Träger- und Falten-Jacon, extra schwere Qualitäten, für **4,25, 5,50**
Damen-Zuch-Blouzen, sehr elegant, mit Saumchenträger, gute Qualität, für **5,50**



Corsettes

für Kinder v. **45 Pf.** an für Damen v. **48 Pf.** an prima Vigogne-Stoff mit abstechend Besatz für **1,35, 1,45**
 prima Vigogne-Cöperstoff, sehr haltb., Gürtel-facon, für **1,85**
 prima grau Corsett-drell, Gürtelfacon, vor-züglich ausgearbeitet, für **2,25**

Corsett „Lucca“, Spiralfeder-Corsett, garantiert, unzerbrechlich für **3,55**
Elegante Corsettes „Wiener Facon“, Corsettes mit Gummigürt für starke Damen.

Damen-Wäsche.

Damen-Hemden mit Spitze für **58 Pf.**
Damen-Hemden, Hemdentuch, gute Qualität, für **1,08, 1,25**
Damen-Hemden, prima Doublas, sehr stark, für **1,30, 1,45**
Damen-Beinkleider mit Stickerei-Umsatz für **1,05**
 aus prima Hemdentuch für **1,45, 1,65**
Damen-Nachjacken mit Spitzen verziert für **1,20**
Damen-Unterröcke mit Stickerei-Umsatz für **85 Pf.**

Kinder-Wäsche.

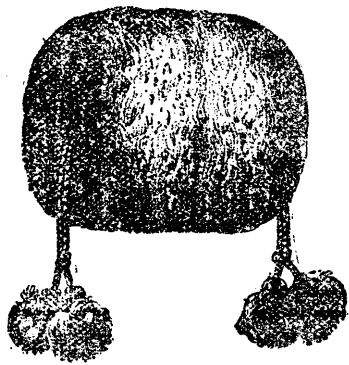
Kinder-Grütlingshemden von **9 Pf.** an
Kinder-Grütlingsjackchen von **23 Pf.**
Kinder-Hemden mit Spitze für **35 Pf.**
Kinder-Beinkleider mit Stickerei-Umsatz für **40 Pf.**
Kinder-Stickerei-Kragen für **9 Pf.**
Kinder-Lätzchen für **10 Pf.**
Kinder-Lätzchen, niedlichster Art, für **15, 25, 38 Pf.**
Kinder-Gefervietten in Gummi und Waschstoff.

Damen-Fancy-Beinkleider.

mit Spitzen-Ansatz für **60 Pf.**
 gute Qual. mit geschürzt. Volant für **95 Pf.**
Wvl. Flanell-Beinkleider mit geschürzt. Volant für **1,25, 1,35**
Wvl. Flanell-Beinkleider, prima Qualität, Ersatz für Flanell, Paar **1,48, 1,50, 1,58**
Reinwollene Flanell-Damen-Beinkleider, Gewebte wollen. u. reinwoll. Damen-Beinkleider f. **2,45, 3,25, 3,75**

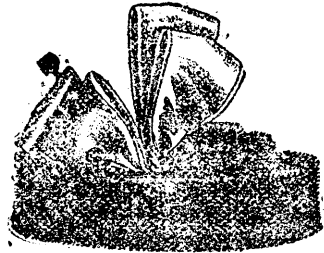
Pelzwaaren

in den edelsten, besten Pelzarten:
 Sealbisan, Nutria, echt Altis, Schuppen-Nutria, Natur-Oppossum, Lammsfell, Altis Skungs, Nerz, Nerz-Murmel u. Zaucher (Eisvögel), sowie sämtlicher moderner schwarzer Pelzarten.



Pelz-Pluffs

in schwarz Pelz für **88 Pf., 1,55, 1,85**
 in echt belgisch Kanin für **2,25, 2,45, 3,50**
 in echt belgisch Kanin, imit. Pelzfutter, für **3,75**
 in echt Murmel in Sealkanin gebloct, für **3,50, 5,50**
 in Nutria-Oppossum, Nutria-Kanin von **4,50** an.



Pelz-Baretts

in modernen Pelzarten für **2,25, 2,55, 2,75**
 in hocheleganten Pelzarten, modernen Baretts, Dack- u. Bolero-facons für **3,55, 3,75**
 mit reichen Fantasiefedern u. Schleifen-schmuck, Bonpon, Köpfschen u. Schwänzchen. für **4,75, 4,85**

Nutria-Baretts mit reicher Fantasie- und Schleifengarnitur, für **3,25**

Zaucher-Baretts

für **3,25**

Pelzkragen für Damen

in reichster Auswahl.



Neu. Pelzboa mit Pelzschleife. **Neu.**

Pelz-Schawlragen, hochelegant, mit Schwänzchen reich garnirt, von **1,95**
Pelz-Neversragen, Pelzponpon, von **1,75**

Neu. Pelz-Neversragen mit Stuartragen, Klappform. **Neu.**

Neu. Fuchs-Schweißboa mit Schwänzchengarnitur. **Neu.**

Pelz-Schawlragen mit Schwänzchengarnitur für **1,45**
Pelz-Collier mit Kopf und Schwänzchen für **1,25**
Pelz-Collier, weiß, von **28 Pfennig.**
Pelzkragen für Herren u. Knaben in Sealconi, Murmel, Bisan und Nutria. **von 1,10 an.**
Kinder-Pelz-Garnituren in Sealconi, Murmel, Bisan und Nutria. **von 1,10 an.**
Kinder-Krimmer-Garnituren, aus weiß Lammfell, Zaucher, in reizendster Art, von **2,50**. **schwarz, weiß, grau und mode, von 1,10 an.**

Schwarz Blüsch-Baretts mit Nutria-Blüschrand, für **75 Pf.**
Krimmer-Baretts für Damen und Kinder, schwarz, grau, noch für **68 Pf.**
Krimmer-Pluffs von **40 Pf.** **Blüsch-Pluffs** von **18 Pf.**

Hahnenfeder-Boas,

schwarz, weiß, grau, mode, rosa, hellblau.
Hahnenfeder-Boas mit Band, schwarz für **38 Pf.**
Hahnenfeder-Boas, 150 Ctm. lang für **1,65**
Hahnenfeder-Boas, schwarz-weiß, 150 Ctm. für **2,65**
Chandellenfeder-Boas, sehr chic und neu für **2,86**

Hochelegant. **Gächte Straußfeder-Boas,** **Hochelegant.**
 schwarz, weiß, grau, schwarz/weiß, mode/weiß, grau/weiß.

Kinder-Beinkleider

mit geschürzt Ansatz, für **0,28**
Kinder- bzw. Flanell-Beinkleider, (Ersatz für Flanell), Paar von **0,38**
Vigogne-Unterzüge für **28 Pf.**
Zephyr-Unterzüge für **50 Pf.**
Gestrichte Knaben-Shawls für **39 Pf.**
Parchend-Halstücher, stark und weich, für **20, 23, 28 Pf.**
Lama-Halstücher für **38, 45, 65, 85 Pf.**

Zephyr-Kopf-Shawls,

bunt gestreift für **88 Pf.**
Zephyr-Ananas-Kopfschawls für **1,45, 1,65**
Zephyr-Kopfschawls, uni mit eingew. Bordure (Ersatz für Handarbeit), für **2,45**
Seiden-Chenille-Kopftücher, schwarz und farbig von **1,08** an
Zephyr-Kopftücher mit Franze für **36 Pf.**
Zephyr-Kopftücher, gute schwere Qualität für **65, 85 Pf.**
Blüsch-Zailentücher von **2,15** an

Strumpfwaaaren.

Kinder-Strümpfe Paar **21 Pf.**
Schwarze Kinder-Strümpfe, garantiert echt schwarz, gestempelt, Gr. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 Paar **30 38 48 55 62 68 78 88 98 1,08**
Damen-Strümpfe Paar **38 Pf.**
Schwarze Damen-Strümpfe, plattirt Kammgarn, Paar **58 Pf.**
Schwer reinwollne, schwarze Damen-Strümpfe für **98, 1,18**
Herren-Socken, stark, Paar **21 Pf.**
Herren-Socken, gut haltbar, für **48, 55, 65 Pf.**
Herren-Schweiß-Socken.

Tricotagen.

Gewebte Damen-Unterjacken mit lang. Nermeln f. **42, 52, 58, 68 Pf.**
 gute schwere Qualitäten,
Merino-Garn für **88, 98, 1,05**
Herren-Normal-Unterhemden mit langen Nermeln, doppelter Brust, für **62, 75, 88, 1,05**
Herren-Normal-Hemden bester Qualitäten für **1,25, 1,45, 1,85**
Herren-Normal-Beinkleider, für **54, 68, 88 Pf.**
Gestrichte Herren-Westen, Nermeljacke mit Taschen, von **1,68** an.

Regenschirme

für Kinder von **75 Pf.** an
Damen- u. Herren-Regenschirme, haltbare Satin- u. Satinettstoffe, moderne und haltbare Stöcke, für **1,25, 1,65, 2,45, 2,85**
Damen- u. Herren-Regenschirme, prima Serge-, Gloria- u. Imperialstoff, eleganteste Ausstattung, nur gute, solide Qualitäten, für **2,85, 3,25, 4,35, 4,95, 5,50**
Schwerseid. u. reinseid. Herren- und Damen-Regenschirme.

Unterröcke.

Damen-Calmuc-Röcke, extra weit, für **88 Pf.**
Damen-Zuch-Röcke mit ausgenäht. Bordure für **1,75**
Prima Zuch-Röcke, reich m. Soutasch-, Sammet- u. Bordengarnitur, sehr haltbar, für **2,65, 3,50, 3,85**
Gestrichte Damen-Röcke für **3,40**
Schwerseidene Unterröcke, gute haltb. Qualit. für **6,50, 8,50, 9,50**
Halbseid. Unterröcke für **3,50**

Taschentücher.

Weißer Kinder-Taschentücher mit bunten Figuren für **3 Pf.**
 bessern Genres für **4, 8, 12, 18 Pf.**
 Für Herren und Damen **weiße Taschentücher**, gefäunt, feines Gewebe, 1/2 Dhd. **1,25**
Weiße, feinfädige Louisiana-Taschentücher mit bunter Kante, gefäunt, 1/2 Dhd. **1,45**
Reinleinene Taschentücher, weiß und mit bunter Kante, 1/2 Dhd. **1,65, 1,85, 2,10, 2,25**
Billig! Feinfädige, reinlein. **Billig!**
Taschentücher, beste Qualitäten, mit kleinen Webefehlern.

Für Bälle und Gesellschaften

Seidene und reinseidene Pongé-Seidenstoffe mit und ohne Seideneffekten,
Robe 10 Mtr. 11.50, 12.50, 13.50.

Hochelegante Sicilienne-, Moirée-, Faille- u. Damassé-Seidenstoffe,
rein Seide, ganz neu und apart Robe 10 Mtr. 21.50, 23.50, 25.50.

Gelegenheitskauf!
Reste schwer reinseid. Schottisch, Millefleur-, Chinée. u. Ombrée-Seidenstoffe
für Blousen und Roben, sehr preiswerth, um damit zu räumen, Meterpreis 2.25, 2.55, 2.75, 2.05, 3.25.

Reinwollene hellfarbige Crêpe-, Armure-Crêpe- und Cheviot-Roben.
Weisse Batiste, weiss gestickte Batiste Mtr. f. 55, 75, 95 Pf. **Gest. Nansokroben** Robe 6 Mtr für 3.75.
Streng moderne Seidengaze und Kleidertulls, uni gestickt und brochirt Mtr. 55, 95, 1.55.

Plissirt Seidengaze
in schwarz, weiß, crème, rosa, grün und gold.
Plissirt Seidengaze-Volants.

Gaufrirte Seidengaze,
hochelegant
in allen schönen Lichtfarben am Lager.

Echte ballfarbige Federbesätze.
Weiss Chandellen- und Schwaanbesatz.
Weiss Wachspferlborduren.

Ballhandschuhe

weiß, crème, mais und gold.

Ballhandschuhe 6kn. lang, Paar 0.20.
8 12 16 18 Knopf lang
Paar 28 35 42 48 Pf.

Ballhandschuhe mit eleganter Petinett-
Manschette, weiß, crème, gold, 18kn. lang
Paar 75 Pf.

Plattirt seidene Ballhandschuhe,
6kn. lang Paar 38 Pf.
8 12 16 18 Knopf lang
Paar 55 75 1.15 1.35 Pf.

Neu. Reinseidene Ballhandschuhe Neu.
in grün und lila.

Ballstrümpfe 2. Qual. Paar 15 Pf.

Ballstrümpfe 1. Qual. „ 25, 40 Pf.

Ballstrümpfe mit Petinett-Einsatz,
sehr neu, Paar 75 Pf.

Plat. Seid. Ballstrümpfe,
sehr elegant, Paar 1.35.

Ballblumen.

Garnituren im Carton verpackt
für 75, 95 Pf.

Einzelne Haarkränzchen für 45 Pf.

Einzelne Bouquets für 25 Pf.

Garnituren reizendster Art, **kleidsame**
Haarkränzchen, Diadems, Tuffs,
neueste **Achselträger** und **Volant-**
garnituren für die Taille
für 1.75, 2.55, 3.25, 4.55.

Hellroth Mohn-garnituren.

Hellroth Nelkengarnituren.

Hellroth Tausendschön- u. Rosen-
Garnituren.

Weiss/grün Schneeballen.

Elegante Garnituren in grün, lila und gold.

Neu. Echte Straussfeder-Taillegarnituren. Neu.

Haar-Federtuffs in jeder Ballfarbe am
Lager. **Reiher** für Haarschmuck.

Einzelne Rosen und **Blüthen-Piquets.**

Neu. Mohn-Piquets Neu.

in allen Lichtfarben.

Ballfächer.

Atlas-Ballfächer mit eleganter Malerei
für 1.25, 1.35, 1.75.

Ballfächer aus Gaze, Crepe de Chine,
Chantilly und Fitterstoff, weiß, crème,
ballfarbig, schwarz, eleganteste Fantasie- u.
Beingestelle,
für 2.25, 2.55, 2.75, 3.25, 3.55.

Neu. Echte Neu.

Straussfeder-Fächer

in weiß, crème u. gold, auf imit. Schildpatt-
gestell, sehr modern, von 2.95.

Fächerbänder, ballfarbig, für 45 Pf.

Echte Straussfederfächer, schwarz,
Fantasiegestell, für 1.75.

Echte Straussfederfächer, hochelegant,
schwarz, grau und naturfarben, auf elegan-
testen Schildpatt- und Fantasiegestellen
für 3.25, 3.75, 4.75, 6.75.

Promenadenfächer aus Atlas, Seiden-
gaze, Crepe de Chine von 1.35 an.

Ballumnahmen

aus Seiden-Creppon, Seiden-Damast, Fantasie-
Wollstoff u. Cachemire, mit aparten Stuart-
tragen, reich mit Schwaan- oder weiß
Chandellenfederbesatz.

Elegante Ballkragen mit Schwaan-
besatz für 4.50.

Reinseidene Ball-Echarpes in ele-
gantester Crepe-Armure-Seide, prächtige
Farbenstellungen,
für 3.75, 4.75, 6.50 bis 12.00.

Hochelegante Ball-Echarpes, Seide
und Seiden-Chenille für 2.95, 3.75.

Hellfarbige Ball-Echarpes mit sei-
denen Streifen für 1.25.

Reinseidene Kopshawls u. Kopf-
hüllen, hell u. dunkelfarbig, Chandellen-
Federbesatz und Chenillefranze
für 1.95, 2.75, 3.55, 4.25.

Hochelegante Gesellschaftstücher aus Seiden-
Chenille u. Seiden-Plüsch, sehr modern.

Wollene Ananas-Shawls und **Kopfhüllen.**

Neuheiten für den Weihnachtstisch!

<p>Damen-Oberhemden-Blousen aus prima Furorestoff für 2.65, mit abknöpfbarem Kragen und Manschetten für 4.10.</p>	<p>Damen-Oberhemden-Blousen aus schwer reinwoll. Carreaustoffen, abnehmbarem Kragen u. Manschetten, sehr chic und apart, gefittert. für 8.50.</p>	<p>Men! Plissirt Men! Tüll-Ball-Blousen mit neuester Bandschleifengarnitur und neuesten Frisuren-Mermet für 8.25.</p>	<p>Damen-Westen für Jackenkleider in Batist, Satin und Seide, Neu! Seidene Neu! Damen-Westen mit eleganten Spitzen garnirt und Sammetbandgarnitur. Plissirt seid. Damen-Westen</p>	<p>Spitzen- u. Gaze-Fichus ganz aparte Neuheiten. Spitzen-Fichus mit garnirtem Kragen. Nackten-Rüschen v. 18 Pf. Moderne Tollen-Rüschen. Nackten-Rüschen mit passend Borstschleife für 85 Pf.</p>
<p>Spitzenkragen. Weissgestickte Batistkragen Spachtel-Jäckchen Seidene Jäckchen und Jackentheile Damen-Spitzekragen mit Spachtelträger für 85 Pf.</p>	<p>Moderne Garnituren Kragen u. Manschetten in weiß, roth, rosa, blau und bunt. Weisse Garnituren moderne Klappform für 75 Pf. Farbige Garnituren roth, rosa, hellblau, Klappform f. 98 Pf. Neu. Kragen-Zellerfaçon. Neu.</p>	<p>Vorsteck-Schleifen modern schottisch für 45, 65 Pf. Vorsteck-Schleifen Zächer-Façon in schottisch u. einfarbig für 85 Pf., 1.05. Sammet-Vorsteckschleife von 50 Pf. an.</p>	<p>Neuheit. Neuheit. Damen-Regattes aparte schottische Muster. Neuheit. Neuheit. Dam.-Vorsteckschleifen mit passenden Gürteln in Sammet und Seide.</p>	<p>Gürtel. Aparte Band-Gürtel in schottisch, schwarz, weiß, marine und roth. Leder- und Tuch-Gürtel. Rothe Leder-Gürtel. Gürtel-Schnallen.</p>



Der ganze Lager-Bestand
Modell-Hüte,
Copien von Modellen,
Garnirt. Seidenfilzhüte,
Reise-Hüte,
Chic garnirt Matelot-Hüte,
Chic garnirt Bolero-Hüte
Sammete, Bänder, Hutschmuck
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Weisse Filzhüte
garnirt und ungarirt.

Schleier.

Gitter-Schleier, schwarz mit Chenillepunkten für 10 Pf.
Modernste Friquette-Schleier in allen Gutfarben, mit und ohne
Chenillepunkte für 25, 38, 55, 65 Pf.
Friquette-Schleier, zweifarbig.
Chantilly-Spitz-Schleier.

Damen-Glacee-Handschuhe.

Handschuh- u. CRAVATTEN-LAGER

Gute Qualität, 4kn. lang, feinfarbig, Paar 1.45.	Gute Qualität, 4kn. lang, feinfarbig, mit modernen Nähten, Paar 1.95.	Gesellschaftshandschuhe, 4kn., weiches elegantes Leder Paar 2.25, 2.55.	Sehr billig! Weiß und grau mit schwarzen Nähten, da nicht in allen Nummern Paar jetzt 1.45.
--	--	--	---

Damen-Glaceehandschuhe mit warmem Futter
gutes dehnbare Leder, jetzt Paar 2.25.

Herren-Glaceehandschuhe.
Schwarz, weiß, farbig, Paar 1.50, 1.65, 1.85.

Herren-Glacee-Handschuhe
mit warmem Futter, gutes, dehnbare Leder, mit Druckknopf, Paar 1.85.

Herren-Krimmer-Handschuhe
mit warmem Futter, Glacee-Innenseite, Druckknopf, Paar 1.45.

Nur zum Feste:

Ungekleidete

Kuppen

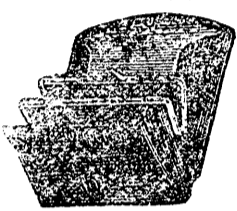
von 10 Pf. an bis zum elegantesten Genre in jeder Preislage.

Spielsachen

für

Anaben u. Mädchen in größter Auswahl sehr billig.

Bilderbücher
Märchenbücher
Satzespielen
Wandsprüche
Photographie-
Nahmen



Solide Buntel-Portemonnaies für Herren und Damen für 22, 28, 38, 55,

Solide Porte Tressors für Herren und Damen für 42, 48, 55, 75.

Kinder-Portemonnaies für 6, 10, 12, 18 Pf.

Damen-Portemonnaies chic, niedlich, elegant, für 25, 32, 45.

Künstliche Blumen

für Jardinières und Vasen.

Fischerleinen für Handarbeiten.

Satin à jour für Schürzen.

Batist à jour für Kleider und Schürzen.

Congressstoffe für Gardinen und Täucher.

Waschborden, nur waschecht, in großer Auswahl, von 3 Pf. pro Mtr. an.

Congressborden für Waschkleider.

Weisse Zwirnspeizen Mtr. von 2 1/2 Pf. an.

Weisse Stickereien in allen Breiten am Lager.

Manschettknöpfe

elegantester Art

in Perlmutt, Elfenbein und Orid für 30, 48, 55, 65, 85 Pf.

Manschettknöpfe Paar 5 Pf.

Chemisettknopf-Garnitur ganz neu, in schwarz, weiß und oxid, Perlmutter, Garnitur von 15 Pf. an.

Mechanische Krageknöpfe Goldkopf mit Perlmutterplatte Stk. 9 Pf., 3 Stk. 25 Pf.

Mechanische Krageknöpfe mit Goldkopf 3 Stk. 10 Pf.

Mechanische Krageknöpfe Dbd. von 8 Pf. an.

Schwarze Schürzen.

Dam.-Fantasie-Schürzen mit Mohairspitze und Perlborte für 65 Pf.

Prima Mohair-, reinwollene Armur-, Crepe- und Satin-

Schürzen

mit dauerhaften Borden, Spitzen, Borduren, Rigen garnirt für 1.05, 1.35, 1.65, 1.85.

Schwarze Schürzen, in reichster Auswahl von 75 Pf. an.
Schwarze Kleiderschürzen für Kinder

Nur zum Feste:

200 praktische

Wirthschafts- Gegenstände,

hübsche Neuheiten.

Einen Posten einzelner

Herren- und Damen-Portemonnaies

elegantester Art, solid und dauerhaft,

sehr preiswerth.

Cigarren- Taschen

für 32, 38, 45,

hochelegant,

dauerhaftes Leder,

mit feinen Seidenstickereien

für 1.25, 1.75, 3.10, 3.55.

Geldbeutel

in verschiedenen Größen am Lager.

Neueste Schulschürzen

aus gediegenen, soliden Stoffen mit moderner Laß u. Achselbändern, abgepaßter Bordure, für 58 Pf.

Eleg. Schulschürzen, uni, mit neuesten türkischen Besätzen, ganz waschecht, für 85, 95, 1.05, 1.15.

Kinder-Kleiderschürzen

niedlichste Empirefaçon, hell u. dunkelfarbig, für 38 Pf.

Kinder-Hängeschürzen

für 10 Pf.

Bijouterien.

Kococo-, Emaille-, Orid-, Bronze- und Simili-Broches für 25 32 38 45 u. 50 Pf.

Broches für 5 Pf.

Haarschmuck.

Aprate Pfeile, Gabeln, Kämmen, Reifen in imit. Schildpat für 15, 22, 35, 40, 48.

Wachserketten, 2 reihig, für 20 Pf.

imit. Bernsteinketten, Coraline-Halsketten, Uhrschnüre für 7 Pf.

Uhr-Moiré-Bänder mit niedlichen Schiebern f. 45 Pf.

Tändel-Schürzen.

mit farbigem Besatz für 10 Pf.

Tändelschürzen

crème, weiß, hellfarbig, m. reizend. türkisch. Besätzen, farbig. Stickereien und Stickereispitzen für 33, 48, 55, 85, 120 Pf.

Tändelschürzen

einfarbig Rips u. Madapolame-Stoffe m. modern. Kreuzstichborden und Besätzen für 78, 88, 125, 155 Pf.

Schwer reinseidene u. halbseidene Faillet- und Damassé-Merveilleux-Schürzen.

Filzschuhe und Pantoffeln

zu hervorragend billigen Preisen.

Kinder-Cordschuhe mit starker Filzsohle Paar 35 Pf.

Kinder-Kirseyschuhe mit Filz- und Spaltsohle Paar 50 Pf.

Mädchen-Kirseyschuhe mit Filz- und Spaltsohle Paar 65 Pf.

Kinder-Ohrenschuhe mit Filz- und Spaltsohle Paar 68 Pf.

Kinder-Ohrenschuhe mit starker Ledersohle Paar 72 Pf.

Kinder-Ohrenschuhe mit Ledersohle u. Leder Spitze Paar 90 Pf.

Damen-Kirseyschuhe mit Filz- und Spaltsohle Paar 85 Pf.

Damen-Oberfilzschuhe mit prima Filzsohle Paar 90 Pf.

Damen-Steppschuhe mit Ledersohle und Absatz, starkem, warmem Futter Paar 1.95.

Damen-Oberfilzschuhe mit Ledersohle u. Absatz, breiter Otter-Plüsch-Einfassung Paar 2.55.

Damen-Cordonett-Pantoffeln mit Filz- u. Spaltsohle, rothem Futter Paar 58 Pf.

Damen-Cordonett-Pantoffeln mit starker Ledersohle, rothem Futter Paar 82 Pf.

Damen-Plüsch-Pantoffeln m. stark. Ledersohle, roth. Futter. 88 Pf.



Tadelloser Sitz garantirt

Herren- Wäsche.

Herren-Oberhemden

nur gut sitzende Façon, vorzüglich waschbare Stoffe v. 2.95.

Herren-Steh- und Umlege-Kragen

3fach u. garantirt 4fach Reinen.

Herren-Serviteurs und Fronts sehr preiswerth von 48 Pf. an.

Herren-Manschetten 3fach und 4fach Reinen, Paar von 45 Pf. an.

Bei Entnahme eines 1/4 Dbd. tritt eine Preisermäßigung von 10% ein.

Herren-Nachthemden

von 1.20 Pf. an.

Knabenhemden von 58 Pf. an.

Knaben-Serviteurs mit Stehkragen und Untertuch für 45 Pf.

Knaben-Stehkragen mit Untertuch für 10 Pf.

Gummi-Hosenträger für Knaben von 25 Pf. an.

Gummi-Hosenträger für Herren von 58 Pf. an.

Extra starke Herren-Gummi-Hosenträger für 0.85, 1.05, 1.25, 1.45.

Herren- und Damen- Cachenez,

wundervollste Dessins, neueste türkische Brocatmuster, uni u. changeant, schwere, gute, reinseidene Qualitäten, für 1.35, 1.75, 2.95, 3.10—5.50.

Graue reinseiden: Herren-Cachenez von 1.65.

Weiß und creme-schwer reinseidene Herren-Cachenez.

Halbseidene Cachenez für 48 Pf.

Halbseidene Kinder-Halstücher für 15, 35, 48, 55 Pf.

Herren-Cravattes

Knoten, schwarz und weiß für 3 Pf.

Westen, farbig, für 3 Pf.

Westen, Atlas-Qualität für 22 Pf.

Diplomaten, Atlas für 7 Pf.

Schleifen, Diplomaten für 28 Pf.

Regattes für 18 Pf.

Elegante Diplomaten gute Seidenstoffe, neueste Façon für 42, 48, 55, 75 Pf.

Elegante Regattes moderne Knotenfaçon, gute Qualitäten für 72, 85, 95 Pf.

Batist-Diplomaten 3 St. 10 Pf.

Hochelegant gestickt für 35 Pf.

Neu. Farbige Falten-Serviteurs Neu. für Herren.



Gummi-Boots

echt russische

roth gestempelt.

Damen-Galoschen mit rothem Tricot-Futter Paar 2.60.

Damen-Galoschen mit Sporn u. rothem Tricot-Futter Paar 2.95.

Herren-Galoschen mit Sporn u. rothem Tricot-Futter Paar 3.95.

Herren-Boots mit Sporn u. rauhem, warmem Futter Paar 5.65.

Damen-Boots, hoch m. Krimmerbesatz, rauh, warm. Futter, Paar 6.15.

Neu! Sehr praktisch!

Russika-Sporn.

Erleichtert das Anziehen der Gummiboots, bietet vorzüglichsten Schutz gegen Einreißen und Einplagen der Gummischuhe an den Haken. Paar 30 Pf.